



# Rad am Rhein

Frühjahr 2018  
26. Jahrgang

unbezahlbar

mit aktuellem  
**Touren-  
programm**  
im Mittelteil



 **adfc**  
**18**  
Fahrrad Sternfahrt NRW

 **adfc**  
Düsseldorf

**Fahrrad Info Zentrum Düsseldorf**  
Siemensstr. 46, Di + Do 17 bis 19 Uhr  
Tel 02 11/99 22 55, Fax 02 11/99 22 56  
[www.adfc-duesseldorf.de](http://www.adfc-duesseldorf.de)

**Hat sich Ihre Adresse geändert?**

In diesem Fall bitten wir Sie, unsere Mitgliederverwaltung zu informieren.  
ADFC e.V. · Postfach 107747 · 28077 Bremen  
Oder ändern Sie Ihre Adresse direkt unter  
[www.adfc.de](http://www.adfc.de).

NEU



AUCH ALS APP

MYBIKE ist das moderne Magazin für alle Themen rund um E-Bikes, Fahrräder und Radfahren. Sechsmal im Jahr unterhält und informiert MYBIKE mit Tests von Rädern, Bekleidung und Zubehör, den schönsten Radtouren für Freizeit und Urlaub und berichtet über die Trends der urbanen Fahrradwelt.

**Jetzt testen:** 2 Ausgaben nur 6,50 € (statt 9,80 €) + Geschenk [abo.mybike-magazin.de/1038b](http://abo.mybike-magazin.de/1038b)



IHR GEWINN  
TREKKING E-BIKE  
„15ZEHN“

## GROSSE MYBIKE-STARTVERLOSUNG:

Sichern Sie sich Ihre Gewinnchance auf ein Trekking E-Bike im Wert von 3.899,90€.  
Jetzt auf [www.mybike-magazin.de/verlosung](http://www.mybike-magazin.de/verlosung) registrieren.

e.bikemanufaktur  
Premium eBikes

# Was bleibt von 2017?

**I**m letzten Jahr war einiges los in Düsseldorf, was das Fahrrad betrifft:

**ADFC Fahrrad Sternfahrt NRW, Auswertung des Fahrradklimatests 2016, 200 Jahre Fahrrad, Grand Départ der Tour de France mit all den Aktionen und Veranstaltungen in dessen Rahmen, Bürgerdialog zum Radhauptnetz und schließlich Anfang Dezember eine Ausfahrt zum Radhauptnetz.**

Zur Umsetzung des **Radhauptnetzes** schrieben wir in der Frühjahrsausgabe der *Rad am Rhein*: „Der ADFC bleibt, bei allem Verständnis für Gegebenheiten des Planungsrechts, konstruktiv, aber ungeduldig, ganz im Sinne der Forderung „Fahrradland Deutschland. Jetzt!“. Wir wollen daher mehr preiswertere und schneller umsetzbare Maßnahmen wie Fahrrad-Straßen und durchgehende Tempo-30-Zonen einbezogen wissen und mehr Mut zu Teststrecken. Wenige hoffnungsvolle Kilometer sind umgesetzt (...).“ Aber auch heute sieht man noch wenig vom durchgehenden Radhauptnetz.

Auch zum **autofreien Sonntag** war in diesem Zusammenhang zu lesen. Wie sieht es damit heute aus? Der Antrag des ADFC Düsseldorf für ein Signal in Richtung umweltfreundliche Mobilität und lebenswerte Stadt hat in 2017 keinen Erfolg gehabt. Grundsätzlich hat das Amt für Verkehrsmanagement damals bestätigt, ein autofreier (Sonn-)Tag sei gut mit einem größeren Event zu verknüpfen – eine Voraussetzung für größere Autoverkehrs-Sperrungen. Jedoch hat dies nicht dazu geführt, dass es – auch nicht im Rahmen des Grand Départ im Juli – tatsächlich einen autofreien Sonntag gegeben hat.

Und schließlich der **Grand Départ**: Wir wünschten uns im letzten Frühjahr einen Schub in Richtung gelebter *Radkultur* in unserer Stadt, in Richtung Sichtbarkeit radfahrender Menschen, in Richtung Selbstverständlichkeit. Und heute? Ja, hier tut sich etwas. Das zeigt sich auch an den erneut gestiegenen Zahlen bei der Kampagne Stadtradeln. Aber der ADFC Düsseldorf hatte auch einige ganz handfeste Vorschläge: Warum nicht als sichtbares „Überbleibsel“ eine Reihe neuer und sicherer Fahrradbügel in einer Sonderfarbe installieren? Oder einen kleinen Übungsparcours am Rheinufer, auf dem Kinder der Sicherheit und Geschicklichkeit mit ih-

rem Rad trainieren können. Davon ist bisher nichts in Sicht.

Zum **ADFC-Fahrradklima-Test 2016** schrieben wir in der Sommerausgabe der *Rad am Rhein*: nur Note 4,2 für Düsseldorf, Nachholbedarf bei Falschparker-Kontrollen und Führung an Baustellen.

Jerke Tyra führte aus: „... es (ist) allerhöchste Zeit, dass das Fahrrad als umweltfreundlichstes Verkehrsmittel endlich den Platz bekommt, den es braucht - wie sonst will Düsseldorf den angepeilten Radverkehrsanteil von 25% erreichen? Nur wenn Menschen zügig, sicher und komfortabel fahren können, steigen sie aufs Rad um. Geschützte Radfahrstreifen ermöglichen sicheres Fahren, dazu brauchen wir ein Pilotprojekt.“ Und weiter: „Entscheidend bleiben das Sicherheitsgefühl und ein zügiges Vorwärtkommen. Die Falschparker-Problematik muss konsequent angepackt werden. Wir wollen beim Fahrrad-Klimatest 2018 deutlich besser abschneiden!“

Auch in den beiden Veranstaltungen gegen Ende des Jahres, dem **Bürgerdialog zum Radhauptnetz** und der vom ADFC veranstalteten **Ausfahrt zum Radhauptnetz**, ging es vor allem um die beiden Probleme Falschparker und Radverkehrsführung bei Baustellen.

Unverändert bleibt zu Beginn des neuen Jahres zu sagen:

Der ADFC Düsseldorf verkennt nicht, dass sich in den vergangenen zwei bis drei Jahren einiges in der Landeshauptstadt getan hat. Vor allem die Arbeit an einem durchgängigen Radhauptnetz zeigt, dass Verwaltungsspitze und Stadtregierung das Thema mittlerweile systematisch angehen. Der ADFC ist in den Prozess zur Erstellung des Radhauptnetzes eingebunden und setzt auf einen konstruktiven Dialog mit Politik und Verwaltung. Die Zielrichtung ist eindeutig:

“*„Wir wollen beim Fahrrad-Klimatest 2018 deutlich besser abschneiden!“*“

Die Stadt plant für 2018 nun als größte Maßnahme eine Achse für Radfahrer durch die Innenstadt: zwischen Stresemannplatz

## IN DIESER AUSGABE

### Radpolitik

Was bleibt von 2017?	03
Bürgerdialog zum Radweghauptnetz Sternfahrt 2018	06
Ausfahrt zum Radweghauptnetz:	08

### Nachrichten

Mitgliederversammlung 2018	05
----------------------------	----

### Tour

Paris autofrei – Wir sind dabei	09
---------------------------------	----

### Vorgestellt

Spezialradbau HUKA	10
Schmicking Reha Technik GmbH	12

### Berichtet

GLS-Zustellung mit Lastenrad in Düsseldorf	14
Zwei Fahrradmessens in Deutschland mit internationaler Signalwirkung	16
my Boo Bambusfahrräder	23

### Touren & Termine

	19
--	----

### Technik

Raus aufs Sonnendeck!	26
-----------------------	----

### Aktuell

Schicke Ulla	27
ADFC-Willkommenstouren	28

### Reise-Nachrichten

	30
--	----

### Nachrichten

	31
--	----

### Wir über uns

	38
--	----

### ◀ Titelbild:

Treff der Critical Mass am Fürstenplatz im Mai 2017, fotografiert von Jan-Philipp Holthoff.

und Am Wehrhahn wird ein 1,60 Meter breiter Radfahrstreifen auf der Fahrbahn markiert. die komplette Verkehrsführung am Worringer Platz wird überarbeitet. Fertig gestellt werden soll der Radweg an der Oerschbachstraße in Reisholz sowie die Radfahrstrecke an der Aachener Straße. Weitere Maßnahmen sollen an der Anbindung Klever / Jülicher Straße vorgenommen werden.

Im Rahmen der Kampagne Radschlag veranstaltet die Stadt außerdem im Mai den ersten Fahrrad-Kongress. ■

Edda Schindler-Matthes

## IMPRESSUM

### Rad am Rhein

erscheint zweimal jährlich (im März und Juli). Kostenlose Zustellung an ADFC-Mitglieder. Kostenlos erhältlich bei Veranstaltungen des ADFC Düsseldorf e.V.

**Herausgeber:** Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC) Düsseldorf e.V., Siemensstr. 46, 40227 Düsseldorf, e-mail: info@adfc-duesseldorf.de

**(Der ADFC Düsseldorf e.V. ist gemeinnützig und Spenden sind steuerlich abzugsfähig.)**

SPARDA-Bank West eG., IBAN: DE89 3306 0592 0005 5208 27, BIC: GENODE1SPW

**Redaktion:** Edda Schindler-Matthes (verantwortlich);

Redaktionsschluss für die Juli-Ausgabe: 20. Mai 2018

**Anzeigen:** ADFC Düsseldorf e.V., es gilt Preisliste 2013,

Anzeigenschluss für die Juli-Ausgabe: 1. Juni 2018

**Anzeigenverkauf:** anzeigen@adfc-duesseldorf.de

**Layout:** Delja Birr

**Auflage:** 6.000

**Gesamtherstellung:** Düssel-Druck & Verlag GmbH, Bilker

Allee 21-23, Tel. 0211/39 50 23, Fax 0211/30 73 46, e-mail:

duessel-druck@t-online.de



zertifiziertes Papier aus Recyclingpapier und Frischfasern aus nachhaltiger Waldwirtschaft.

Gastartikel und Kommentare unter vollem Namen, Kommentare oder Briefe müssen nicht die Meinung des ADFC wiedergeben. Für unverlangte Manuskripte und Fotos keine Gewähr. Nachdruck nur mit Genehmigung des ADFC.

**Quellennachweis:** Der Quellennachweis für das Titelbild befindet sich am Ende des Inhaltsverzeichnisses. Der Quellennachweis für aus fremden Quellen bezogenen Fotos befindet sich auf S. 38.

# Bürgerdialog zum Radweghauptnetz

Veranstaltung im Bilker Bürgersaal am 22. November 2017

**G**ut gefüllt waren die Sitzreihen bei der Veranstaltung zum Radweghauptnetz. Etwa 130 Radfahrer und Radfahrerinnen hatten den Weg zum Bilker Bürgersaal gefunden.

Angleichung der Geschwindigkeit fielen einige Probleme auf den Straßen weg. Im Klartext: Die Radler fordern Tempo 30 auf allen innerstädtischen Straßen.

Positives wurde auch geäußert: Die Umsetzung des Radhauptnetzes wird begrüßt, da mehr Radverkehrsanlagen zu mehr Radfahrenden führen und den Umstieg auf das Rad begünstigen.

Was passiert mit den Anregungen? Die Forderungen und Ideen aus dem Bürgerdialog werden in der „Fachgruppe Radverkehr“ beraten. Darin arbeiten Vertreter der politischen Fraktionen, des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs, des Verkehrsclubs Deutschland (Landesverband NRW), ein Planungsbüro und das Amt für Verkehrsmanagement an den Plänen für das Radwegenetz.

Welche Pläne sind schon konkret? Das größte Projekt ist der Radweg Karlstraße/Worringer Straße. Die Gesamtkosten dafür betragen gut drei Millionen Euro. Dafür wird die komplette Verkehrsführung am Worringer Platz überarbeitet. Bisher hat die Fahrbahn im Bereich Karl-/Worringer Straße bis zu sieben Fahrstreifen inklusive Abbiegespuren. Zwischen Stresemannplatz und Am Wehrhahn wird ein 1,60 Meter breiter Radfahrstreifen auf der Fahrbahn markiert. Die Achse ist ein Schlüsselprojekt des Radhauptnetzes, wird zentrale Bedeutung für

## Hintergrund: Bürgerdialoge zum Radweghauptnetz

Der erste Bürgerdialog hat am 22. Juni 2015 in Anwesenheit von Oberbürgermeister Thomas Geisel im Luisen-Gymnasium stattgefunden. Der zweite dann knapp anderthalb Jahre später am 16. November 2016 im Boui Boui in Bilk. Und schließlich der dritte Bürgerdialog am 22.11.2017 im Bilker Bürgersaal. Während im Boui Boui ein kurzer Vortrag mit anschließender Podiumsdiskussion im Zentrum standen, war im Bilker Bürgerdialog ein Dialog mit den Bürgern beabsichtigt: Es gab mehr Zeit für Meinungsäußerungen. Gleichwohl kam bei dieser regen Beteiligung von 130 Bürger und Bürgerinnen nicht jeder zu Wort.

**Die Stadt plant einen weiteren Bürgerdialog zum Radhauptnetz im November dieses Jahres.**

den innerstädtischen Radverkehr haben.

Fertig gestellt werden sollen zudem bald die Radwege an der Ulmenstraße, Am Wehrhahn und der Oerschbachstraße sowie die Radfahrstrecken an der Gladbacher und Aachener Straße und an der Bagel- / und Rethelstraße (über die Franklinbrücke) sowie die Strecke an der Fleher Straße, die den Südring queren wird. ■

Edda Schindler-Matthes

Zunächst wurde seitens der Stadt Düsseldorf das Radhauptnetz skizziert und die bereits erfolgten Maßnahmen vorgestellt: „Das Düsseldorfer Radhauptnetz wird aus 300 Kilometern bestehen. Dafür müssen 700 Einzelmaßnahmen umgesetzt werden“, erläutert Steffen Geibhard aus dem Team „Radschlag Düsseldorf“, das für die Radverkehrsplanung zuständig ist. „Die Verbesserung der Fahrradinfrastruktur ist ein mühsames Geschäft. Es braucht Zeit und die Umsetzung auch Geld“, so Geibhardt. Er sei schon froh, dass bei der Planung von Straßenbaumaßnahmen jetzt immer der „Radschlag“ seines Teams eingeholt wird.

In der sich anschließenden Diskussion wurde deutlich, dass für Radfahrer das größte Problem der ruhende Verkehr ist, also parkende Autos, die immer wieder Radwege blockieren; damit würden die Vorteile eines gesonderten Bereichs für Radfahrer ad absurdum geführt. Denn haltende oder parkende Autos oder Lieferfahrzeuge stellen auf Radfahrstreifen ein deutliches Sicherheitsrisiko für Radfahrer dar, da diese in den fließenden Verkehr ausweichen müssen. Konsequenteres Abschleppen wurde deshalb angeregt, sei es durch „Null Toleranz“ oder durch konsequente Schwerpunktaktionen. Weiter wurde Kritik an schlechter oder fehlender Radverkehrsführung bei Baustellen geäußert (beispielsweise Kasernenstraße oder Dreherstraße). Auch hier ist das Sicherheitsrisiko bei plötzlich endenden Radverkehrsanlagen ohne Ausweichmöglichkeiten für den Radfahrer erhöht. Darüber hinaus wurden unvermittelt endende Radverkehrsanlagen – nicht nur an Baustellen – als problematisch angesehen.

Auch ein konsequenteres Umdenken in der Priorisierung der einzelnen Verkehrsmittel von motorisiertem Individualverkehr über öffentlichen Personennahverkehr bis zum Fahrradverkehr wurde gefordert. Bei einer

## Nicht ärgern - anzeigen!

Schon mal über parkende Autos auf Geh- und Radwegen geärgert? Der Ordnungsdienst und/oder die Polizei können (und wollen manchmal) nicht überall sein. Ärgern hilft nicht - Foto mit dem Handy machen, genauen Tatort und -zeit notieren (oder speichern) und Anzeige erstatten. Geht ganz einfach per Mail an [bussgeldstelle@duesseldorf.de](mailto:bussgeldstelle@duesseldorf.de)

**Wer erstattet die Anzeige? - Name und Anschrift**

**Welcher Verstoß wird angezeigt?**

**Wo wird falsch geparkt?**

**Adresse, Tatzeit, Kennzeichen, Fabrikat, Farbe des Fahrzeuges, wenn möglich Fotos beifügen oder einen zweiten Zeugen**

Alle Infos: [www.duesseldorf.de/ordnungsamt/verkehrueb/drittanzeige.html](http://www.duesseldorf.de/ordnungsamt/verkehrueb/drittanzeige.html)

**Schrottfahrräder und Mängel an Radwegen** können auch einfach der Stadt gemeldet werden:

Auf unserer Homepage sind die Infos etwas versteckt: [www.adfc-duesseldorf.de](http://www.adfc-duesseldorf.de)

--> Services der Stadt

▶ Schrottfahrräder melden

▶ Mängel an Wegen aufzeigen

▶ oder auch einfach per Email an [radschlag@duesseldorf.de](mailto:radschlag@duesseldorf.de) ■

Der ADFC Düsseldorf e.V. lädt ein  
zur 29. ordentlichen

Wieder  
mit Kinder-  
betreuung

# Mitgliederversammlung

Ort beachten

15.30 Uhr  
07. April 2018  
**im Bürgerhaus im Stadtteilzentrum Bilk,**  
Bürgersaal 1. Etage  
Bachstr. 145  
(neben den Düsseldorf Arcaden)  
Nähe S-Bahnhof Bilk  
(von dort 2 Minuten Fußweg)

Anträge zur Mitgliederversammlung sind  
bis zum 31.3.2018 (Datum des Poststempels)  
an den Vorstand (FIZ, Siemensstraße 46,  
40227 Düsseldorf) zu richten.

Iris Franke, 1. Vorsitzende

Tagesordnungspunkte:

1. Wahl der Versammlungsleitung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes über das Jahr 2017
  - a) Aktivitäten und Vorstellung der Fachreferate
  - b) Haushaltsergebnis 2017
4. Haushaltsvorschlag für 2018
5. Bericht der Rechnungsprüfer/innen
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl von bis zu zwei Beisitzern im Vorstand
8. Satzungsänderung
  - a) Einladung zur Mitgliederversammlung per mail
  - b) Ehrenamtspauschale
9. Anträge
10. Aktuelles und Aktionen 2018
11. Verschiedenes

15.30 Uhr  
**Sams**  
07.04.2018

Guten  
**tag**

# ADFC Fahrrad Sternfahrt

Sonntag, 6. Mai 2018

DIE DEMO FÜR DAS FAHRRADLAND  
NORDRHEIN-WESTFALEN.

Jetzt!

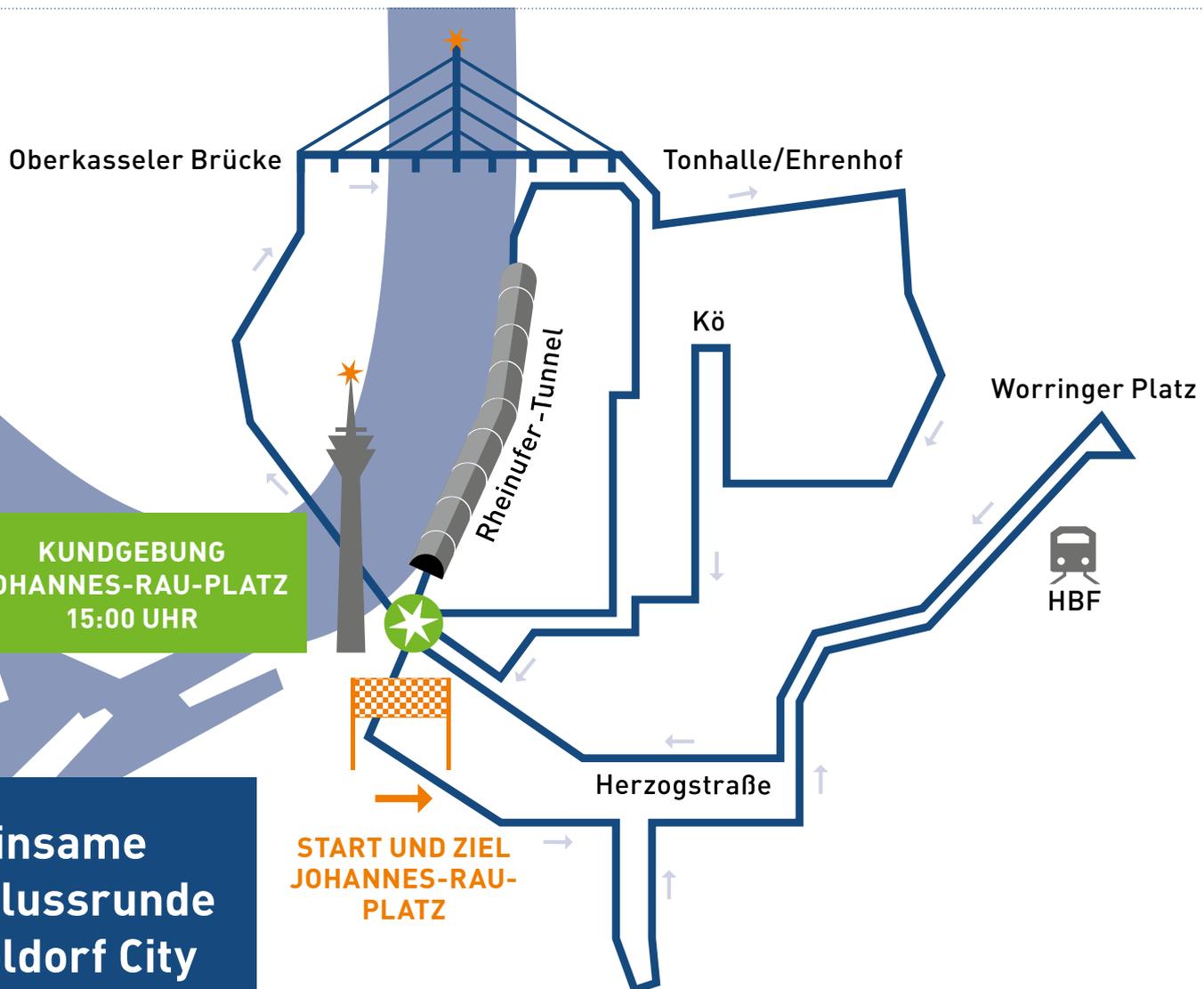
- \* Radschnellweg 1 - Ruhr und Radschnellweg 2 - Rhein. Jetzt!
- \* Breite Radfahrstreifen oder Tempo 30. Jetzt!
- \* Freie und unverparkte Radwege. Jetzt!
- \* Fahrradparkanlagen in allen Stadtteilen. Jetzt!
- \* Fahrradfreundliche Schulen – jetzt!
- \* Vorrang für Radfahrer, Fußgänger und ÖPNV!



STADT  
RAD  
LUFT

Unter diesem Motto demonstrieren wir am Sonntag, 6. Mai 2018 mit mehreren tausend Radfahrer\*innen für ein fahrradfreundliches NRW. Von über 40 Orten machen sich Menschen per Rad nach Düsseldorf auf, um eindrucksvoll zu zeigen, dass wir mehr Platz für Radfahrer\*innen aller Art wollen. Immer mehr Menschen brauchen sichere Wege für das klimafreundlichste Verkehrsmittel der Welt – zur Arbeit, zur Schule und überall sonst hin!

Fahrradland NRW. Jetzt!



Gemeinsame  
Abschlussrunde  
Düsseldorf City  
(ca. 18 km)

# Sternfahrt NRW 2018



## UNGETRÜBT DURCH DÜSSELDORF

An diesem Tag nehmen wir uns die Fahrbahn. Autos, Motorräder und LKW halten Abstand, an keiner Ampel bleiben wir stehen: Die Polizei eskortiert uns über jede Kreuzung, über Brücken und durch Tunnel, die sonst den Autos vorbehalten sind. Auf der Strecke wird es Zwischenkundgebungen an verkehrspolitisch besonders brisanten Stellen geben.

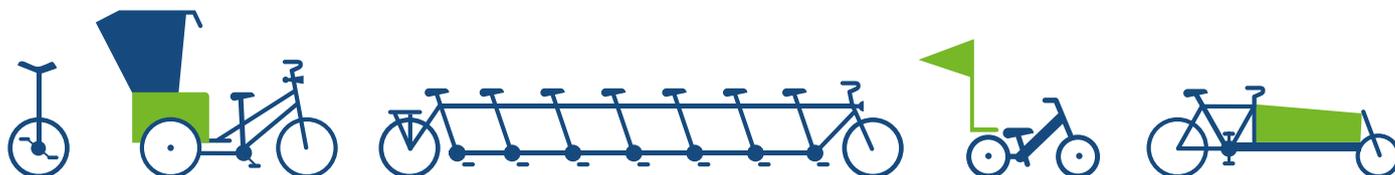
Fahr mit und sag es Deinen Freund\*innen und der Welt, zum Beispiel unter **#adfc** oder durch einen Kommentar auf [www.adfc-sternfahrt.org](http://www.adfc-sternfahrt.org) oder bei [fb.com/FahrradSternfahrtNRW](https://www.facebook.com/FahrradSternfahrtNRW).

## AUF GEHT'S – BRING FARBEN AUF DIE STRASSEN!



Die gemeinsame Abschlussrunde startet um 15.30 Uhr am Johannes-Rau-Platz, wir rechnen damit, ab 17.00 Uhr wieder zurück zu sein, wo wir die Demonstration beenden werden.

Kommt bitte mindestens eine Viertelstunde vor den angegebenen Zeiten zu den Startplätzen – so können die Räder noch mit der jeweiligen Lieblingsforderung für besseren Radverkehr geschmückt werden. Wir radeln außerhalb der Städte mit gemütlichen 15 km/h, in Düsseldorf mit familienfreundlichen 12 km/h.  
**Kein Rennen, eine Demo mit Spaß!**



## \* STERNCHENFAHRT \* 2018



### START UND ZIEL JOHANNES-RAU-PLATZ

Vorfahrt für Kinder mit ihren Eltern auf dem Rad am Sonntag, 6. Mai 2018! Treffpunkt ist der Johannes-Rau-Platz ab 15.00 Uhr. **Start der Sternchenfahrt mit Polizeigeleit ist um 16.00 Uhr.** Die Kleinsten, Kinder ab 3 Jahre, geben das Tempo vor auf dem ca. 2 km langen Rundkurs um den Landtag, am Fernsehturm vorbei und zurück zum Johannes-Rau-Platz.

Am Ziel warten eine Urkunde für die aktive Teilnahme, sowie Stände mit Getränken und Leckereien.

## TERMINE

### Alle Sternfahrten in der Region

- 6. Mai 2018 NRW-Sternfahrt Düsseldorf
- 13. Mai 2018 Sternfahrt Ruhr Bochum
- 3. Juni 2018 Sternfahrt Berlin
- 17. Juni 2018 Sternfahrten Köln und Hamburg
- 16. September 2018 Sternfahrt Mönchengladbach



für alle Details und die Zubringerrouten



# Ausfahrt zum Radweghauptnetz:

Radtour am Samstag, 9.12.17 mit anschließender Diskussion im FIZ

**A**DFC und VCD Düsseldorf hatten gemeinsam zur Ausfahrt eingeladen und ließen sich auch vom plötzlichen Wintereinbruch nicht abschrecken.

Die Route, Stopps hervorgehoben:

**Bilker Arkaden / S-Bahn Bilk** (Start), entlang der Friedrichstraße gen Süden bis Bilker Allee, dort dann links in die Bilker Allee, dieser wird bis zur **Bilker Kirche** gefolgt; danach weiter Gladbacher Straße bis zur **Haltestelle Wupperstraße**; weiter Gladbacher Straße folgen bis zum Rechtsabbiegen in die

abbiegen, weiter Steinstraße zum **Platz der deutschen Einheit**, weiter Steinstraße, Bismarckstraße, links in die Karlstraße, bis Worringer Platz, rechts zum **Worringer Platz / Kölner Straße**, weiter Kölner Straße bis Kruppstraße, rechts in die Kruppstraße, bis Linienstraße, schließlich Siemensstraße, **FIZ (Ziel)**

**Start:** 10 Uhr Bilk S-Bahnhof, **13 Teilnehmer** trotzten den winterlichen Verhältnissen und begeben sich auf eine etwas gekürzte Route. Mit dem Wetter hatten wir Pech – Schnee, seit Freitag-Nachmittag und verstärkt am späten Abend. Am Samstag-Vormittag war die Temperatur um 0 Grad. Daher wurde die für etwa zwei Stunden geplante Tour auf eine gute Stunde mit knapp neun Kilometer Länge südlich der Altstadt gekürzt.

**Ziel:** 11:15 Uhr, Treffen im FIZ zum Austausch bei Kaffee und Brötchen.

Dort waren dann noch zwei weitere Teilnehmer hinzugekommen und damit insgesamt 15 vor Ort im FIZ. Auf Einladung des ADFC dabei war auch Uwe Kloppe, Geschäftsführer des von der Stadt Düsseldorf beauftragten Planungsbüro Lindschulte & Partner, der die Ausfahrt auch fachmännisch begleitet hat-

“  
*Als großes Problem wurde der ruhende Verkehr, namentlich Falschparker benannt.*

te. Es wurde lebhaft diskutiert, nicht nur über die gefahrene Route und deren Knackpunkte. Als großes Problem wurde der ruhende Verkehr, namentlich Falschparker benannt. Konsequentes Abschleppen wurde von den Teilnehmern gefordert. Weitere Diskussionspunkte: Das Radhauptnetz ist zu wenig erkennbar, es gibt zu viele Lücken, keine durchgehenden Achsen, insgesamt müsste es

schneller gehen. Erwähnt wurde aber auch: Wer hätte vor wenigen Jahren gedacht, dass Düsseldorf sich auf den Weg zu einer fahrradfreundlichen Stadt macht, dass die Friedrichstraße zu Lasten des motorisierten Individualverkehrs einen Radfahrstreifen bekommt ...

Nach zwei Stunden war kurz nach 13 Uhr die offizielle Runde beendet, anschließend ließ man den Vormittag gemütlich ausklingen.

**Fazit:** Interesse und Diskussionsbedarf sind groß, deshalb wird der ADFC zu weiteren Ausfahrten zum Radhauptnetz einladen. Uwe Kloppe hat bereits zugesagt, mit dabei zu sein. Wir freuen uns darauf. ■

Edda Schindler-Matthes  
Foto: Dominik Kegel



Hammer Straße, weiter folgen Stromstraße bis rechts in Ernst-Gnoß-Straße; schließlich rechts in die Neusser Straße, rechts in Fürstenwall, bis zur Kreuzung mit Friedrichstraße, **Baustelle Friedrichstraße**, weiter Richtung Norden entlang Friedrichstraße, Breite Straße bis Benrather Straße, in die wir rechts

# Paris autofrei Wir sind dabei



## ▲ start-up am Monument „Angel Bear“

**J**eden ersten Sonntag im Monat ist der Prachtboulevard Champs Elysees autofrei. Dadurch will die Stadt Paris ein Zeichen setzen gegen Luftverschmutzung und ausufernden Autoverkehr.

Am ersten Sonntag im Oktober 2017 waren zusätzlich Teile der Innenstadt für Privatautos gesperrt und auf den übrigen Straßen herrschte „Tempo 20“. Ein Modell für Düsseldorf? Was bringt ein autofreier Sonntag? Wir wollen uns persönlich überzeugen und verabreden uns zum Rendezvous am Bahnhof Paris Nord. Gegen 11 heißt es „los geht's!“ oder „on y va !“ für Francophone.

Angesagt ist eine Rundfahrt durch das Herz von Paris. Auf dem Montmartre Friedhof besuchen wir das Grab mit der Inschrift:

*Wo wird einst des Wandermüden  
Letzte Ruhestätte sein?  
Unter Palmen in dem Süden?  
Unter Linden an dem Rhein?...*

Hier ruht der Schriftsteller Heinrich Heine, geboren 1797 in Düsseldorf, Vorkämpfer für Freiheit und sozialen Fortschritt, gestorben 1856 im Pariser Exil. Weiter geht es zum Arc de Triomphe, normalerweise eine lärmende und stinkende Stadtautobahn

► ausgenommen am dritten Sonntag im Juli, wenn hier das Finale der Tour de France eingeläutet wird



## ▲ Jubelfest am Arc de Triomphe

► und an den autofreien Sonntagen. Dann gehört der Prachtboulevard dem Fußvolk und wird zur Party-Meile.

Wir singen und tanzen mit Joe Dassin:

*Oh, Champs-Elysées  
Oh, Champs-Elysées  
Sonne scheint, Regen rinnt  
Ganz egal, wir alle sind  
So froh wenn wir uns  
wiedersehen  
Oh Champs-Elysées.*

## Wie kommen wir an die Räder?

Entweder eigene mitnehmen (am besten zusammen klappbar) oder in Paris ein Velo in einer „location“ ausleihen. Wer es sich zutraut, kann auch ein VÉLIB benutzen, das an jeder Straßenecke steht und per Kreditkarte bewegt werden kann.

## An- und Abreise

Von Düsseldorf nach Paris sind es gut 500 Kilometer. Am schnellsten und bequemsten

geht es mit dem Hochgeschwindigkeitszug THALYS. Für die Buchung gilt: „Nur der frühe Vogel fängt den Wurm!“ Wer ein Fahrrad mitnimmt, muss dies als Gepäckstück gut verpacken. Per „bahn & bike“ können auch Teilstrecken mit dem Velo bewältigt werden, beispielsweise bei der Rückfahrt; Tipps und Ideen in Brunos Infothek [www.reble.net](http://www.reble.net)

## Wer fährt mit?

Anmeldung (spätestens bis Ende Juli) beim Tourenleiter Bruno Reble, mail: [bruno@reble.net](mailto:bruno@reble.net)  
Gruppenstärke maximal 15 Personen; Berücksichtigung in der Reihenfolge des Eingangs.  
Aktuelle Infos, Streckenverläufe und Roadbooks auch im Portal [www.adfc-duesseldorf.de](http://www.adfc-duesseldorf.de) in der Rubrik „geführte Touren“

## Vorbesprechung und Präsentation

im FIZ - Fahrrad Info Zentrum, Siemensstr. 46, 40227 Düsseldorf  
Dienstag oder Donnerstag zwischen 17 und 19 Uhr (nach Vereinbarung) ■

Bruno Reble

**Vor dem Eifelturm**  
Foto: Georg Wagenknecht





Ein Rollfiets mit Rollstuhl

## Spezialradbau HUKA

**E**ine Testfahrt auf einem Liegedreirad beim Sanitätshaus Quarg hier in Düsseldorf ließ mich auf die Firma HUKA und das Sanitätshaus Kessels aufmerksam werden. Die Firma HUKA stellt Spezialfahrräder her. Ich besuchte die Ausstellung in Geldern und die Produktion in Oldenzaa in den Niederlanden.

### Die Firma HUKA

Die Firma Huka existiert in den Niederlanden seit 1975. Ursprünglich stellte sie Sitzsysteme für Menschen mit Behinderungen her und führte 1987 einen elektrischen Rollstuhl ein. In der Rollstuhltechnik sind elektrische Antriebe schon lange vor dem Fahrrad eingesetzt worden. Heute baut Huka verschiedenste Spezialräder. Ein Sanitätshaus kann diese Räder individualisieren und so auf die Bedürfnisse des Kunden weiter anpassen mit einer Auswahl aus verschiedenen Sätteln, Sitzschalen, Haltesysteme, Griffvarianten, Orthesen-Anbauten, Kopfstützen oder Kopfschalen. Dadurch können Menschen mit unterschiedlichsten Einschränkungen ans Fahrrad herangeführt werden.

### Das Angebot

Zum Angebot gehören fast schon alltägliche Dreiräder, beispielsweise für die Einkaufstouren in der City, aber auch für Menschen, die zum Beispiel einen eingeschränkten Gleichgewichtssinn haben oder eine Motorik, die das Fahren auf einem Zweirad nicht erlaubt. Eine Variante ist ein so genanntes T-Rad, hier befindet sich ein Rad hinten und zwei Räder vorne. Für einen eingefleischten Fahrradfahrer ist das erst ungewohnt, aber wer neu aufs Rad steigt wird sich hier besonders schnell sicher und stabil fühlen. Außerdem ist so die Breite des

Gefährts im Blick des Fahrers, was das Einschätzen an Engstellen erleichtert.

Das jüngste Modell ist das „Cratos“- ein Liegedreirad, das speziell für Menschen mit Gleichgewichtsproblemen konzipiert wurde oder einfach für solche, die den Komfort von Liegerädern und guter Federung zu schätzen wissen. Es ist optisch das sportlichste Fahrrad aus dem Hause Huka. Dank E-Motor fährt es sich auch sehr sportlich.

Tandemdreiräder bieten die Möglichkeit, dass der hinten sitzende Begleiter sowohl die Straße als auch die zu begleitende Person im Blick haben kann. Gelenkt wird im Gegensatz zu vielen herkömmlichen Tandems vom hinteren Platz aus. Das Foto zeigt ein Tandemdreirad mit einem Sattel, bei dem eine Oberkörperfixierung montiert ist.

Auch Menschen, die auf einem Rollstuhl angewiesen sind, können auf einem Rollstuhl-Fahrrad „Rollfiets“ wieder begleitet Radfahren. Es ist eine Art Lastenrad, bei dem die Lastenbox vorne durch einen Roll-

### ▼ Das cratos



▲ Hier sind angelieferte Rahmen, die bereits in einem externen Werk lackiert wurden, zu sehen.

### ▼ Ein Dreirad in T-Form





▼ Rollstuhl eines Rollfiets solo



Radmontage bei HUKA



▲ Tandemdreirad, Sattel mit Oberkörperfixierung

stuhl getauscht ist. Der zu begleitende Rollstuhlfahrer sitzt dabei im Sichtfeld des Fahrers. Das Rollstuhl-Modul ist abnehmbar und kann alleine genutzt werden.

Das „Orthros“ ist ein Dreiradmodell, bei dem Fahrer und Sozios nebeneinander sitzen und beide freie Sicht auf die Straße haben. Das Nebeneinander-Sitzen ist dabei natürlich viel kommunikationsfreundlicher als die Anordnung hintereinander, wie sie bei einem Tandem ist. Das Auf- und Absteigen wird durch einen Drehsitz erleichtert; durch eine Feststellbremse wird es zusätzlich noch einfacher gemacht.

**Die Montage in der Firma**

Die Räder werden durch den Orthopädietechniker je nach Anforderungen des Kunden individualisiert. Die Vielzahl an Rädern ermöglicht es, Menschen mit unterschiedlichsten Einschränkungen und Bedürfnissen ein passendes Gefährt für die Mobilität im All-

“*Die Räder werden durch den Orthopädietechniker je nach Anforderungen des Kunden individualisiert.*“

tag anzubieten; so kann diesen Menschen die Teilhabe am normalen Leben ermöglicht werden.

Die Räder werden bei Huka in der Werkstatt entsprechend der Anforderung einzeln zusammengesetzt. Die Rahmen werden von einer Zulieferfirma gefertigt und lackiert.

Eine Kostenübernahme für Rollstuhlfahrräder durch die Krankenkasse ist eventuell möglich und sollte mit einem Sanitäts-

haus vor der Anschaffung geprüft werden.

Weitere Hersteller und Informationen zu Spezial- und Liegerädern unter anderem auch auf der SPEZI 2018 in Germersheim am Rhein 28. bis 29. April 2018

<http://www.spezialradmesse.de/>

Ein weiterer Händler aus der Region (Hilden) ist etwa Appelbaum Spezialrad-Verkauf:

<http://www.spezialrad-verkauf.de/>

Spezialräder können hier auch gemietet werden. ■ *Jan-Philipp Holthoff*

▼ Ein Orthros





▲ Rahmenaufbau

Firmenvorstellung:  
**Schmicking Reha Technik GmbH**  
Individualbauten  
von Spezialbikes  
und Rollstühlen

Herr Schmicking hat uns freundlich erlaubt seine Werkstatt zu besichtigen und Handbikes probefahren.

**R**ollstühle und Spezialräder für die Verwendung im Alltag, beim Sport oder in der Freizeit stellt die Firma Schmicking aus Holzwickede maßgeschneidert und handgefertigt her.

Hilfsmittel werden hier nicht "aus der Box" verkauft, sondern individuell nach den Bedürfnissen des Kunden einzeln angefertigt. Das ist insbesondere für Menschen wichtig, die täglich viele Stunden auf den Rollstuhl angewiesen sind. Daher muss ein Rollstuhl auch nach einer langen Zeit noch bequem sein. Die optimale Anpassung eines Hilfs-





◀ Kurbelwellen (Einzelteilfertigung)



▲ Sitzschalen

mittels ist wichtig für eine bestmögliche Teilhabe am täglichen Leben und den Gewinn an Lebensqualität.

Die Firma Schmicking stellt aber nicht nur Rollstühle und Sportrollstühle her, sondern sie baut individuell nach Wünschen des Kunden Spezialräder und hier insbesondere Handbikes.

Die Produkte werden mit einem CAD Programm vorher nach Körpermaßen und Wünschen des Kunden geplant und dann aus Aluminium gefertigt. Durch die Verwendung



▲ Michael Hänsch bei einer Probefahrt mit einem Handbike

▼ von links:

**Rollstuhl mit elektrisch unterstützter Zugmaschine: Schmicking und ProActiv verwenden gerne Antriebe von BionX.**

**Ultraleichtbau für den Bahn-Rennsport**

**Sport-Handbike für unebenes Gelände mit E-Motor**

von Aluminium, was für den Individualbau sehr ungewöhnlich ist, wird das fertige Produkt besonders leicht, stabil und haltbar. Jeder Rahmen wird von Hand geschweißt und anschließend wärmevergütet.

Seit über 40 Jahren ist Schmicking ein Unternehmen in der Reha-Branche. Firmengründer Helmut Schmicking war selbst Rollstuhlfahrer und nahm an mehreren Paralympics teil. 1989 übernahmen seine Kinder das Geschäft, führten es im Sinne des Firmengründers weiter und bauten es aus.

<http://www.schmicking.com/>

■ Jan-Philipp Holthoff





## GLS-Zustellung mit Lastenrad in Düsseldorf

**S**eit März 2017 werden in der Düsseldorfer Innenstadt Pakete von GLS mit einem neuen Lastenrad zugestellt. Der Clou: Ein neuer GLS Shop in der Liesegangstraße 14 dient als Mikro-Depot. Ziel ist es die sogenannte „Letzte Meile“ umweltfreundlich und kostengünstig zu schließen.

Mit diesem Projekt in Düsseldorf und einigen anderen Städten soll die Zustellung mit dem Lastenrad unter echten Bedingungen erprobt und so eine möglichst emissionsarme und effiziente Zustellung möglich werden.

Parallel wird auch die Zustellung mit einem Elektro-Minivan von Nissan erprobt. In Düsseldorf klagt aktuell die Deutsche Umwelt-

hilfe gegen die Stadt um die Luftqualität zu verbessern. Dieselfahrzeug-Einfahrverbote sind die mögliche Folge. GLS möchte hierfür vorbereitet sein und schon heute wenn möglich auf Dieselfahrzeuge verzichten. Durch die geringere Größe, die Lärm- und Feinstaubfreiheit will GLS einen Beitrag dazu leisten, die Verkehrsbelastung in der City zu reduzieren.

Wir durften einen der Zusteller auf seiner Tour begleiten und die Vor- und Nachteile der neuen Zustellung mit dem Lastenrad kennen lernen.

### Die begleitete Tour

Die Tour fand bei leichtem Nieselregen statt.

Doch Pakete werden täglich zugestellt, so dass wir nicht auf einen Termin mit Sonne gewartet haben. Die Tour sollte ja unter realen Bedingungen stattfinden. Herr S. Uglava fährt schon länger für die GLS und hat sich freiwillig für das Projekt gemeldet. Die Resonanz von Passanten auf das neue Zustellfahrzeug war stets positiv. Während der Tour blieben sie oft stehen oder fotografierten das für sie neue und unbekannte Gefährt.

Der Pakettransport per Lastenrad scheint auch für die Zusteller etwas entspannter zu sein, da die Belastung durch die angespannte Verkehrs- und Parksituation in der Innenstadt weitgehend entfällt. Während ich das Lastenrad begleitete, konnte mehrfach die



▲ Am Stau vorbei



▲ Das Plexiglas schützt bei Regen

## Fakten zum Rad

**Maße** (l\*b\*h) 2950\*1200\*1956  
**Gewicht** 180 kg  
**Zuladung** 1,95 m<sup>3</sup> / 250 kg  
**Solarpanel** Wp 250 W  
**Spannung** 48 V  
**Batterien** Silber-Blei-Gel-Akkus  
**Laden:** Solar, Rekuperation beim Bremsen, Steckdose  
**Motor** 250 Watt  
**Stahlrahmen**  
**7 Gang** Nabenschaltung  
**Geschwindigkeit:** max. 25 km/h  
**Batterie Reichweite** ca. für 2 Tage

Zum Ausliefern unterwegs:  
Fahrer Saba Uglava

Konkurrenz beim mühsamen Einparken oder direkt in zweiter Reihe stehen bleiben beobachtet werden. Das Lastenrad findet immer einen Platz in möglichst kurzer Distanz zum Empfänger. Die Tour fand bei leichtem Regen statt, der Fahrer war durch das Dach relativ gut geschützt; durch die kurzen Wege zur Türklingel war er gefühlt weniger im Regen als ein Fahrer mit PKW, der weiter weg hätte parken müssen. Der Einsatz ist also auch bei für Zusteller insgesamt mäßigen Wetterbedingungen als gut einzuschätzen.

### Das Fahrrad

Das Lastenrad ist mit einer elektrischen Unterstützung ausgestattet. Ein optionaler Anhänger verdoppelt bei Bedarf die Kapazität. So ist gerade für Spitzentage mit hohem Auftragsvolumen wie in der Weihnachtszeit ausreichend Kapazität vorhanden. Das Fahrrad kann elektrische Energie aus der Steckdose beziehen, wobei eine Akkuladung für etwa zwei Tage reicht, so dass für einen Zustelltag immer genug Energie zur Verfügung steht. Weitere Energie wird jedoch durch ein Solardach und durch Rekuperation von Bremsenergie gewonnen, was die Reichweite erhöht. Der Fahrer wird durch ein Kunststoffdach vor feuchter Witterung geschützt, was die Akzeptanz bei Fahrern natürlich deutlich erhöht. Das Dach ist dabei relativ weit nach unten gezogen, so dass auch beim Fahren



Parkt in jeder kleinen Lücke problemlos

die Hosenbeine nicht durch Fahrtwind nass werden. Seitenspiegel helfen beim Abbiegen und Rangieren. Die Pakete werden bei diesem Modell von der Palette im Mikrodepot vom Fahrer selbst eingeladen, dieser kennt sein Stammgebiet perfekt und weiß auf der Tour dann stets, wo in der Box sein nächstes zuzustellendes Paket zu finden ist. Die Box aus recyclebarem Material ist abschließbar, so dass bei der Zustellung keine Pakete abhanden kommen können, während der Fahrer beim Kunden ist. Das Gefährt ist überraschend wendig. Die Abmessungen sind schmal genug, um durch die vielen Pollerengstellen zu passen, die Pkws von der widerrechtlichen Nutzung der Fahrrad- und Fußwege abhalten sollen. Die geringen Maße ermöglichen es außerdem besonders leicht und schnell einen Halteplatz bei der Zustellung zu finden. Der Motor unterstützt den Fahrer kräftig, aber unhörbar. Bei einer kleinen Probefahrt konnte ich mich selbst sehr schnell auf dem Lastenrad eingewöhnen. Es macht richtig Spaß, so viel Gewicht so leicht zu bewegen. Ungewohnt ist es am Fahrrad einen Blinker zu betätigen, statt einfach den Arm raus zu halten. Auch über Bremslichter verfügt das Mobil. Einen speziellen Führerschein benötigt der Fahrer nicht. Verkehrsrechtlich ist es ein Fahrrad. Das Fahrrad verfügt über eine Wegfahrsperre, kann aber auch zusätzlich über ein Schloss zum Beispiel an einen Mast gesichert werden, so etwa während einer Pause oder im Depot.



▲ **Schmale Radwege und Poller ein Problem in der Stadt für alle Radfahrer**

Hoffen wir auf einen erfolgreichen Verlauf des Pilotprojekts, so dass es sich weiter durchsetzt als eine nachhaltige und umwelt-schonende sinnvolle Zustellalternative. ■

Jan-Philipp Holthoff

**Unterstützen Sie unsere Arbeit aktiv durch Mitarbeit oder durch eine Spende für den ADFC Düsseldorf e.V.**

Der ADFC Düsseldorf e.V. ist gemeinnützig und Spenden sind steuerlich abzugsfähig. Unser Spendenkonto:  
**SPARDA-Bank West eG.,**  
**IBAN: DE89 3306 0592 0005 5208 27,**  
**BIC: GENODED1SPW**

**Wir engagieren uns für Sie!**

**Für komfortable Radverkehrsanlagen, sichere Fahrradabstellplätze, deutlichere Wegweisung und vieles mehr. Jeder Euro hilft bei unserer Arbeit.**

**In Düsseldorf gibt es noch viel zu tun!**

## LESERBRIEFE

Liebe Leserin, lieber Leser, Ihre Ansichten sind uns wichtig, wir freuen uns über jede Reaktion. Positive oder negative Kritiken finden bei uns generell ein Forum. Schreiben Sie uns Ihre Meinung! Bitte mit e-mail-Adresse oder Telefon zwecks Rücksprache. Über Art und Umfang der Veröffentlichung entscheidet die Redaktion.  
[radamrhein@adfc-duesseldorf.de](mailto:radamrhein@adfc-duesseldorf.de)



Leider kein leichtes Fahrrad, dafür mit Solarzellen und 80 cm schmal.

## Zwei Fahrrad-messen in Deutschland mit internationaler Signalwirkung

**I**n diesem Artikel betrachte ich wesentliche Leitmessen der Fahrradwelt. Wie in anderen Themenfeldern gibt es auch im Fahrradbereich bedeutende Regionalmessen.

Internationale Bedeutung haben die Spezialradmesse, bekannt als Spezi, in Gernersheim <http://www.spezialradmesse.de> und bis 2017 die Eurobike <http://www.eurobike.de>, die nicht nur aus meiner Sicht ab 2018 von der VeloBerlin <http://www.veloberlin.de> als Leitmesse abgelöst wird.

Die Eurobike in Friedrichshafen fand bis 2017 zum Monatswechsel August/September statt und war damit das Barometer für das Folgejahr. Nach den Fachbesucher-Tagen gab es einen Publikumstag für jede/n Interessierte/n.

2018 wird die Eurobike Anfang Juli nur noch als zweitägige Fachmesse veranstaltet. Für viele Hersteller ist dieser Termin ungünstig während ihrer Hauptsaison und sie haben zu diesem Zeitpunkt keine Kapazitäten für Messeauftritte frei. Damit gerät diese Veranstaltung zum Showdown der Industrie bestehend aus Komponenten-Herstellern wie Bosch und Shimano oder Volumenherstellern wie Derby Cycle und Cycle Union. Die besonderen und besonders flexiblen Bauarten wie beispielsweise von Hase <http://www.hase-bikes.de> dürften dort nicht mehr zu sehen sein.

Die VeloBerlin platzte bisher aus allen Nähten. Jetzt findet sie zum ersten Mal auf dem Tempelhofer Feld statt. Für Sommeradler ist sie günstig terminiert am 14. und



▲ Velove, das Armadillo-Liegerad für zwei Personen, hintereinander sitzend.



▲ Neuauflage des Messerschmidt-Kabinenroller von Veloschmitt mit modernem Antrieb, gutem Wetter-schutz und bequemen Einstieg.



◀ von links:

Kombination aus Faltrad, Lastenrad und Weltenbummler-Reiserad der Tübinger Tüftler von Radnabel

Stabiles Reiserad Samson von Urban Bikes

Poderosa Cycles (Startup Spezi 2014)

15.04., ebenfalls für die Volumenhersteller. Als Highlight wird das Internationale Cargo Bike Festival <http://www.cargobikefestival.com/> auf der VeloBerlin zum siebenjährigen Bestehen inszeniert. Damit ist dieses Festival das erste Mal nicht in Nijmegen, sondern eben in Berlin.

Sowohl die VeloBerlin als auch die Eurobike werden von lokalen Messgesellschaften veranstaltet. Es geht ums Geld und damit wird hauptsächlich der Mainstream bedient. Die Besucher und potentiellen Kunden haben sich den Fahrzeugen anzupassen, egal ob der Trend Rennrad, Fat Bike oder Gravel Bike heißt. Effizienz der Konstruktionen spielt eine untergeordnete Rolle, vor allem im Zeitalter der elektrischen Zusatzantriebe. Die große Industrie, vor allem Zulieferer der

Automobilbranche, drängen sich herein und wollen dem erfolgreichen Beispiel von Bosch folgen.

Folgerichtig sind die Highlights solcher Messen smarte Gadgets. Drahtlose Vernetzung der Komponenten und Vermessung der Leistung und Vitalfunktionen von Radfahrern. Es gibt immer mehr Kombinationen von elektrischen Antrieben, die den Nutzern das Denken beim Schalten abnehmen sollen. Handel und Fahrrad-Werkstätten können damit Mehrwert generieren. Es ist ein ähnliches Konzept wie beim Automobil-Service. Ein Beispiel dafür:

Bosch hat seit der Eurobike 2017 eine Zusammenarbeit mit Rohloff. Die Gänge der Rohloff E14 lassen sich über die Bedieneinheit von Bosch manuell schalten, ebenfalls

sind ähnlich wie bei den DI-Kombinationen von Shimano halb- oder vollautomatische Schaltvorgänge, abgestimmt auf den Fahrer\*innen-Typ, möglich.

Die Spezi bietet im Unterschied zu den anderen Fahrradmessern auch kleinen finanzschwachen Konstrukteuren und Interessensvereinen eine Spielwiese.

Bernd Sluka, ein Vordenker in Fragen ganzheitlicher Fahrradpolitik, ist die letzten Jahre mit einem Infostand und den Zeitschriften des Vereins Fahrrad Zukunft <https://fahradzukunft.de> ebenso vor Ort wie der Verein <http://mut-tour.de/> mit seinem Erfolgsrezept gemeinsamer Radtouren-Erlebnisse gegen Depressionen.

Das Haupt-Augenmerk sind seit jeher Liegeräder und Velomobile. Neuartige >>>

## Klein. Fein. Hell. Im Aluminiumgehäuse.



### LUMOTEC-SERIE IQ-XS

#### Alles drin - auf minimalem Raum.

Der kleine Bruder des erfolgreichen IQ-X überzeugt neben seinem kompakten Alu-Design auch durch eine üppige Ausstattung. Und das mit einem Gewicht von weniger als 90 Gramm. Aktuelle IQ2-Lichttechnik mit einer Leistung von 70 Lux trifft auf Sicherheitsmerkmale wie sensorgesteuertes Tagfahrlicht und Seitenabstrahlung. Erhältlich für den Betrieb mit Dynamo und als Version für E-Bikes - nur im Fachhandel, UVP ab 79,90 €. Natürlich StVZO-zugelassen. Erhältlich in Schwarz oder Silber.



Made in Germany

busch+müller



**VeloBerlin**  
14. und 15. April  
2018

▲ Tolle Bastelkonstruktionen  
▼ haben auf der Spezi ihren  
Platz und können auch  
2018 wieder ausprobiert  
werden.

**Spezi in  
Germersheim**  
28. und 29. April  
2018



▲ Anreisende Quest-Velomobile, gebaut  
in den Niederlanden.

Entwicklungen aus diesen  
und anderen Spezialfahr-  
rad-Segmenten, zum Bei-  
spiel Lastenräder, feiern  
auf der Spezi oft ihr Debüt.

Zum 23. Mal findet sie wie gewohnt am  
letzten April-Wochenende des Jahres, 2018  
am 28. und 29.04., statt.

Urgesteine wie Carl Georg Rasmussen, der  
Konstrukteur der flexiblen Leitra <http://leitra.dk/>,  
gehören zu den Markenzeichen der  
Spezi und er reist wie jedes Jahr mit seiner  
Leitra und seinen fast 83 Jahren an. Wet-  
tergeschützt und ohne E-Motor fährt er von  
Dänemark her kommend mindestens 100 Ki-  
lometer am Tag.

Außer C. G. Rasmussen darf auch Harald  
Winkler nicht fehlen [http://ld-vlg.de/ae/  
aero\\_atb.htm](http://ld-vlg.de/ae/aero_atb.htm)

Der Haupt-Gesichtspunkt der Spezi ist  
im Gegensatz zu den großen Mainstream-  
Fahrradmessen die Effizienz. Bedingungs-  
Leichtbau ist eine wesentliche Vorausset-  
zung für möglichst geringen Kraftaufwand.  
Der Mensch soll in der Lage sein, mit seiner  
Muskulatur die Fahrzeuge möglichst mühe-

los und ergonomisch bequem zu bewegen.  
Ein Rennrad ist zwar leicht und entspricht  
etlichen Punkten des Bedingungs-Leicht-  
baus, Bequemlichkeit sieht aber anders aus.

Etliche Anbieter hochwertiger Fahrrädern  
in zweirädriger Aufrechtsitz-Bauweise, den-  
nen ein Auftritt auf der Eurobike oder der  
Messe Essen zu teuer ist, stellen auf der  
Spezi aus, Airnimal gehört seit Jahren dazu  
<http://airnimal.eu/>

Vorträge und Arbeitskreise zur Leichtmobi-  
lität werden dort gerne besucht. Es geht um  
die ganze Palette an Fahrradbauarten für die  
möglichst umfassende Alltagsmobilität. Hier  
ist das Fahrrad nicht nur Lifestyle-Produkt.

Im Gegensatz zu anderen Fahrradmess-  
en existieren für Probefahrten mehrere Par-  
cours. Den Oval-Kurs für Liege- und Lasten-  
räder gibt es seit jeher, ebenfalls einen für  
Kinder-Liegeräder. Seit einigen Jahren kön-  
nen E-Bikes separat probegefahren werden.  
Vor der Haupthalle 1 ist ein Außengelände  
für Aussteller, von denen größere auch einen  
Stand in einer Halle haben. Die Verbindungs-  
straßen davor zwischen dem Oval-Parcours  
und den Ausstellungshallen ist das Probe-  
fahrt-Gelände für diese Außenaussteller. ■

Michael Hänsch



## Mecklenburger-Boots-Rundtour

**Kombitour mit  Rad und  Boot**

**Start/Ziel: Dallgow-Döberitz ▶ Ruppiner Land ▶  
Mecklenburger Seenplatte ▶ Prignitz ▶ Havelland**

**Radtouren und mehr:**

Katalog kostenfrei anfordern

Tel. 03322-25616, Fax-25614

**[www.aktiv-reisen-bb.de](http://www.aktiv-reisen-bb.de)**



▲ Meine Probefahrt auf dem Gocycle-  
Pedelec-Faltrad

**Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Düsseldorf e. V. • Siemensstr. 46 • 40227 Düsseldorf**  
**Tel: 0211-99 22 55 • Fax: 0211-99 22 56 • info@adfc-duesseldorf.de • www.adfc-duesseldorf.de**

### März

So. 25.03. | 10:00h Frühjahrsstour zwischen Rhein und Ruhr, zur Ratinger Rad-Touren-Fahrt (RTF) am Schulzentrum Lintorf | Treffpunkt: Düsseldorf, Apolloplatz | Länge: 50 km | Geschwindigkeit: 19-21 km/h | flach | Tourleiter: Bruno Reble, bruno@reble.net, 0172 291 0898

### April

Mi. 04.04. | 18:30h Los geht's! Ein Abend – Ein oder zwei Touren – Anschließend feiern wir den Beginn der Abendradtour-Saison mit einem Hoffest im FIZ | Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal | Länge: 20-25 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | flach | Tourleiter: Frank W. Zillich, Tel: 02173-82082

Do. 05.04. | 18:30h Abendtour ab Benrath – Rund um Hilden | Treffpunkt: Düsseldorf, Benrath Bhf. | Länge: 30 km | Geschwindigkeit: 19-21 km/h flach | Tourleiter: Ulrich Pegelow, ulrich.pegelow@tongareva.de

Mi. 11.04. | 18:30h Immer wieder Mittwochs: Ein oder Zwei Touren | Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal | Länge: 20-25 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | flach | Tourleiter: Dieter Bünermann, Tel: 0160 654 5036

Do. 12.04. | 11:00h Rentnerrunde – nicht nur für Rentner! gemütliche Ausfahrt am Tage mit Einkehr | Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal | Länge: 50 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | flach | Tourleiter: Jochen Konrad-Klein, Tel: 0175 1288893, adfc-touren@konrad-klein.de

Sa. 14.04. | 9:00h Über die Nordbahntrasse Wuppertal ins Ruhrgebiet | Treffpunkt: S-Bahnhof Benrath, Düsseldorf | Länge: 110 km | Geschwindigkeit: 19-21 km/h | hügelig | Tourleiter: Frank Zillich, Tel: 02173-82082, Anmeldung erforderlich, keine eBikes

Sa. 14.04. | 10:00h Radtour nach Groß-Ilbeck - durch den hügeligen Nordosten von Düsseldorf | Treffpunkt: Düsseldorf-Volksgarten, Uhrenfeld | Länge: 50 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | hügelig | Tourleiter: Brigitte Müller & Dieter Bünermann, Tel. 0160 654 5036

Sa. 14.04. | 10:00h Zum nachhaltigen Bäcker Schüren inkl. Betriebsführung | Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal | Länge: 45 km | Geschwindigkeit: 19-21 km/h | flach | Tourleiter: Rudi Lohmann, Tel: 0211-6497169, lohmann.rudolf@arcor.de, Anmeldung bis zum 10.04. erforderlich

Sa. 14.04. | 10:30h Rhein-Erft-Giro – von Düsseldorf-Flehe zur Grevenbroicher Höhe | Treffpunkt: Düsseldorf, Grundschule Fleher Str.213b | Länge: 50 | Geschwindigkeit: 19-21 km/h | flach | Tourleiter: Bruno Reble, bruno@reble.net, 0172 291 0898

So. 15.04. | 10:00h Auf den Spuren der Befreiung: Gedenk-Tour zur Befreiung von Düsseldorf am 17. April 1945 | Treffpunkt: Düsseldorf-Carlstadt, Apollo-Platz | Länge: 40 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | Tourleiter: Bruno Reble, bruno@reble.net, 0172 291 0898

Di. 17.04. | 10:00h (Rentner-) Tour zum Liege- und Reha-Fahrradbau Schuhmacher inkl. Betriebsführung, Kaffee & Kuchen | Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal | Länge: 50 km | Geschwindigkeit: 19-21 km/h | flach | Tourleiter: Rudi Lohmann, Tel: 0211-6497169, lohmann.rudolf@arcor.de

Mi. 18.04. | 18:30h Immer wieder Mittwochs: Ein oder Zwei Touren | Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal | Länge: 20-25 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | flach | Tourleiter: Uwe Liebig, uwe@liebig@gmx.de

Do. 19.04. | 11:00h Rentnerrunde – nicht nur für Rentner! gemütliche Ausfahrt am Tage mit Einkehr | Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal | Länge: 50 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | flach | Tourleiter: Jochen Konrad-Klein, Tel: 0175 1288893, adfc-touren@konrad-klein.de

Do. 19.04. | 18:30h Abendradtour ab Benrath – In die Urdenbacher Kämpe | Treffpunkt: Düsseldorf, Benrath Bhf. | Länge: 25 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | flach | Tourleiter: Rudi Lohmann, Tel: 0211-6497169, lohmann.rudolf@arcor.de

Sa. 21.04. | 10:00h Zum Nikolauskloster - auf ruhigen Wirtschaftswegen | Treffpunkt: Theodor-Heuss-Brücke (rechts-rhein.) | Länge: 66 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | hügelig | Tourleiter: Thomas Achterfeld, Tel: 0162-8088901, weitere Infos: www.radthomas.npage.de

Sa. 21.04. | 14:00h Willkommens- & Neubürgertour SÜD - Entdecken Sie mit dem ADFC Ihre neue Heimatstadt Düsseldorf | Treffpunkt: Düsseldorf-Carlstadt, Apollo-Platz | Länge: 24 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | hügelig | Tourleiter: Manfred Hoth, Tel: 01577-835 9203, manfredhoth2@aol.de

So. 22.04. | 8:20h Frühling auf der Nordbahntrasse - Von der Nordbahntrasse über die Glück-Auf Trasse zum Ruhrtal | Treffpunkt: Düsseldorf Hauptbahnhof, unter der großen Anzeigetafel, Eingang Konrad-Adenauer-Platz | Länge: 70 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | flach | Tourleiterin: Anja Vorspel, Tel: 0211-3981485, info@buefem.de

Mi. 25.04. | 18:30h Immer wieder Mittwochs: Ein oder Zwei Touren | Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal | Länge: 20-25 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | flach | Tourleiter: Stefan Brokes, Tel: 0179-296 5413, stefan\_b@web.de

Do. 26.04. | 11:00h Rentnerrunde – nicht nur für Rentner! gemütliche Ausfahrt am Tage mit Einkehr | Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal | Länge: 50 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | flach | Tourleiter: Jochen Konrad-Klein, Tel: 0175 1288893, adfc-touren@konrad-klein.de

### Mai

Mi. 02.05. | 18:30h Immer wieder Mittwochs: Ein oder Zwei Touren | Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal | Länge: 20-25 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | flach | Tourleiter: Frank Schäfer, Tel: 0211-220 2073

Do. 03.05. | 18:30h Abendradtour ab Benrath – Fahrt ins Blaue | Treffpunkt: Düsseldorf, Benrath Bhf. | Länge: 30 km | Geschwindigkeit: 19-21 km/h flach | Tourleiter: Frank W. Zillich, Tel: 02173-82082

Sa. 05.05. | 9:00h Auf Bahntrassen in den Naturpark Bergisches Land | Treffpunkt: S-Bahnhof Hellerhof, Düsseldorf | Länge: 130 km | Geschwindigkeit: 19-21 km/h | hügelig | Tourleiter: Frank Zillich, Tel: 02173-82082, keine eBikes, Anmeldung erforderlich

**Sonntag, 6. Mai 6. ADFC Fahrrad\*Sternfahrt NRW.**

### Stadt-Rad-Luft!

Treffpunkt: Zahlreiche Treff- und Abfahrtspunkte unter [www.adfc-sternfahrt.org](http://www.adfc-sternfahrt.org); Haupttroute vom Johannes-Rau-Platz, Treffen um 15:00h; Länge: 18 km, Geschwindigkeit: <15 km flach

Mi. 09.05. | 18:30h Immer wieder Mittwochs: Ein oder Zwei Touren | Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal | Länge: 20-25 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | flach | Tourleiterin: Anja Vorspel, Tel: 0211-3981485, info@buefem.de,

Do. 10. - So. 13.05 Zurück zu den Wurzeln - 4-Tages-Zelt-Tour an Rhein, Erft und Rur | Länge: 300 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | flach | Tourleiter: Oliver von Hörsten, Tel: 0211-316181, Anmeldung

bis zum Vortreffen am Do 03.05. 19°° Uhr im Fahrrad Info Zentrum und/oder telefonisch beim Tourenleiter

- Sa. 12.05. | 10:00h Zur Duisburger Seenplatte | Treffpunkt: Düsseldorf-Grafenberg, Gutenbergstr. | Länge: 60 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | flach | Tourleiterin: Paula Wloka, Tel: 0176-4368 9960, paula.wloka@gmx.de
- So. 13.05. | 9:00h Solidaritätsfahrt des ADFC zum Hambacher Forst | Treffpunkt: Düsseldorf-Carlstadt, Johannes-Rau-Platz am Apollo | Länge: 75 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | flach | Tourleiterin: Anja Vorspel, Tel: 0211-3981485, info@buefem.de
- Di. 15.05. | 10:00h Parks und Schlösser im Düsseldorfer Norden | Treffpunkt: Düsseldorf, Schlossturm, Burgplatz, Altstadt | Länge: 60 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | flach | Tourleiter: Manfred Bisling, Tel: 0172 7096633 ,a.m.bisling@t-online.de
- Mi. 16.05. | 18:30h Immer wieder Mittwochs: Ein oder Zwei Touren | Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal | Länge: 20-25 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | flach | Tourleiter: Frank Kortüm, frank.kortuem@gmx.de
- Do. 17.05. | 18:30h Abendradtour ab Benrath – Fahrt ins Blaue | Treffpunkt: Düsseldorf, Benrath Bhf. | Länge: 30 km | Geschwindigkeit: 19-21 km/h | flach | Tourleiter: Frank W. Zillich, Tel: 02173-82082
- Fr. 18. - Mo. 21.05. Zelttour zum Liederfest Waldeck 2018 | Treffpunkt: Düsseldorf | Länge: 50 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | hügelig | Tourleiter: Rainer Eickerling, rainerbamel@yahoo.de, Anmeldung telefonisch unter 015736433510 vom 6.-8. Mai 2018
- Sa. 19. - Di. 22.05. Pflingsten in der Eifel | Treffpunkt: Düsseldorf Hauptbahnhof, Konrad-Adenauer-Platz | Länge: 230 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | hügelig | Tourleiterin: Anja Vorspel, Tel: 0211-3981485, info@buefem.de, Anmeldung bis zum 1.4. erforderlich
- Mi. 23.05. | 18:30h Immer wieder Mittwochs: Ein oder Zwei Touren | Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal | Länge: 20-25 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | flach | Tourleiter: Thomas Jerke, Tel: 0172-2104900, tjerke@vodafone.de
- Sa. 26.05. | 14:00h Willkommens- & Neubürgertour NORD - Entdecken Sie mit dem ADFC Ihre neue Heimatstadt Düsseldorf | Treffpunkt: Düsseldorf-Carlstadt, Apollo-Platz | Länge: 24 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | hügelig | Tourleiter: Manfred Hoth, Tel: 01577-835 9203, manfredhoth2@aol.de
- So. 27.05. | 10:00h Auf neuen Wegen – von Düsseldorf nach Haan und zurück | Treffpunkt: Düsseldorf-Volksgarten, Uhrenfeld | Länge 60 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | hügelig | Tourleiter: Frank Schäfer, Tel: 0211-220 2073
- Mi. 30.05. | 18:30h Immer wieder Mittwochs: Ein oder Zwei Touren | Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal | Länge: 20-25 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | flach | Tourleiter: Stefan Brokes, Tel: 0179-296 5413, stefan\_b@web.de

## Juni

- Fr. 01.06. | 11:00h Statt malochen: Freitags zur Ruhr | Treffpunkt: Düsseldorf-Eller, Parkplatz Penny Markt (Am Kleinfurst) | Länge: 85 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | hügelig | Tourleiter: Thomas Achterfeld, Tel: 0162-8088901, weitere Infos: www.radthomas.npage.de
- Sa. 02.06. | 10:00h Zum Kloster Langwaden | Treffpunkte: Düsseldorf, Fleher Brücke (10:00 h) oder Kardinal-Frings-Brücke (10:15h) | Länge: 60 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | flach | Tourleiterin: Paula Wloka, Tel: 0176-4368 9960, paula.wloka@gmx.de
- Sa. 02.06. | 10:00h Zum Balkhausener Kotten | Treffpunkt: Düsseldorf-Golzheim, Theodor-Heuss-Brücke (rechts-rhein.) | Länge: 77 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | hügelig | Tourleiter: Thomas Achterfeld, Tel: 0162-8088901, weitere Infos: www.radthomas.npage.de
- So. 03.06. | 10:00h Über Feld und Bahn zur Feldbahn Oekoven und zum Kunstmuseum | Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal | Länge: 65 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | flach | Tourleiter: Jochen Konrad-Klein, Tel: 0175 1288893, adfc-touren@konrad-klein.de
- Di. 05.06. | 10:00h Parks und Schlösser im Düsseldorfer Norden | Treffpunkt: Düsseldorf, Schlossturm, Burgplatz, Altstadt | Länge: 60 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | flach | Tourleiter: Manfred Bisling, Tel: 0172 7096633, a.m.bisling@t-online.de

- Mi. 06.06. | 18:30h Immer wieder Mittwochs: Ein oder Zwei Touren | Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal | Länge: 20-25 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | flach | Tourleiter: Michael Hänsch, mhaensch@kurzpost.de, 0211-93676530
- Do. 07.06. | 18:30h Abendtour ab Benrath – Zum Schloss Laach | Treffpunkt: Düsseldorf, Benrath Bhf. | Länge: 30 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | flach | Tourleiter: Ulrich Pegelow, ulrich.pegelow@tongareva.de
- Sa. 09.06. | 9:00h Tiger & Turtle - Versteckte Cafés, Arbeitersiedlungen und eine Landmarke der Industriekultur | Treffpunkt: Düsseldorf-Carlstadt, Johannes-Rau-Platz, nahe Kniebrücke | Länge: 60 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | flach, ein kurzer Anstieg zur Tiger & Turtle | Tourleiterin: Lerke Tyra, lerke.tyra@adfc-duesseldorf.de, Tel: 0163-6334558, Anmeldung erforderlich
- So. 10.06. | 11:30h Tradition: dritter Spaß von Worringen. Alt trifft Kölsch zum Austausch | Treffpunkt: Düsseldorf, Stadterhebungsmonument, Nähe Burgplatz, Altstadt | Länge: 40 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | flach | Infos und Anmeldung: webmaster@adfc-sternfahrt.org
- Mi. 13.06. | 18:30h Immer wieder Mittwochs: Ein oder Zwei Touren | Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal | Länge: 20-25 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | flach | Tourleiter: Georg Wagenknecht, Tel: 0171 3588025, georgwagen@gmx.de
- Fr. 15.06. | 22:00 Mittsommernachtstraum, Mittsommernachtssternfahrt - Zubringer aus Düsseldorf | Treffpunkt: Oberbilker Markt (Ueriger am Markt) | Länge: 65 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | Tourleiter: Jan-Philipp Holthoff, Tel: 015770272287, janphilippholthoff+adfc@gmail.com, Anmeldung erforderlich
- Sa. 16.06. | 14:00h Willkommens- & Neubürgertour SÜD - Entdecken Sie mit dem ADFC Ihre neue Heimatstadt Düsseldorf | Treffpunkt: Düsseldorf-Carlstadt, Apollo-Platz | Länge: 24 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | hügelig | Tourleiter: Manfred Hoth, Tel: 01577-835 9203, manfredhoth2@aol.de
- So. 17.6. | 11:00h Auf den Spuren von Heinrich Heine: ein literarischer Streifzug | Treffpunkt: Heine Geburtshaus, Bolker Str. 53, Düsseldorf-Altstadt | Länge: 25 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | flach | Tourleiter: Bruno Reble, bruno@reble.net, 0172 291 0898
- Mi. 20.06. | 19:00h Tick-Tour – die kürzeste Radtour in Düsseldorf, mit anschließendem Grillfest im Volksgarten | Treffpunkt: Fahrrad Info Zentrum, Siemensstr. 46, Düsseldorf-Oberbilk | Länge: 1.000 m | Geschwindigkeit: <15 km/h | flach | Tourleiter: Peter Schlösser, Tel. 0211-5987 320
- Mi. 20.06. | 18:30h Immer wieder Mittwochs: Ein oder Zwei Touren | Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal | Länge: 20-25 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | flach | Tourleiter: Frank Schäfer, Tel: 0211-220 2073
- Do. 21.06. Römische Wasserleitung – Eine Radreise in die Antike | Treffpunkt: Düsseldorf Hauptbahnhof | Länge: 60 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | flach | Tourleiter: Jochen Konrad-Klein, Anmeldung erforderlich, Tel: 0175 1288893, adfc-touren@konrad-klein.de
- Do. 21.06. | 18:30h Abendradtour ab Benrath – Rund um Hilden | Treffpunkt: Düsseldorf, Benrath Bhf. | Länge: 30 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | flach | Tourleiter: Rudi Lohmann, Tel: 0211-6497169, lohmann.rudolf@arcor.de
- Sa. 23.06. | 10:00h Mit Außerirdischen zu den Kraftwerken, Teilnahme möglich an der Alien-RTF | Treffpunkt: Düsseldorf, Grundschule Fleher Str.213b | Länge: 50 | Geschwindigkeit: 19-21 km/h | flach | Tourleiter: Bruno Reble, bruno@reble.net, 0172 291 0898
- So. 24.06. | 10:30h Unsere erste Pedelec-Tour – Unterbacher See, Elbsee und bis der Akku leer ist | Treffpunkt: Düsseldorf-Volksgarten, Uhrenfeld | Länge: 55 km | Geschwindigkeit: 19-21 km/h | flach | Tourleiter: Jan-Philipp Holthoff, janphilippholthoff+adfc@gmail.com
- Mi. 27.06. | 18:30h Immer wieder Mittwochs: Ein oder Zwei Touren | Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal | Länge: 20-25 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | flach | Tourleiter: Uwe Liebig, uweliebig@gmx.de

## Juli

- So. 01.07. | 11:00h Tour de Düssel – eine Tour entlang der Düssel auf Düsseldorf Stadtgebiet | Treffpunkt: Spielplatz am Se[h]restaurant, Unterbacher See, Kleiner Torbruch 31 | Länge: 45 km | Geschwindigkeit: <15 km | flach | Tourleiter: Heinz-Jürgen Bauer, hjb3110@t-online.de, Anmeldung bis 17.06. erforderlich

Mi. 04.07.   18:30h	Immer wieder Mittwochs: Ein oder Zwei Touren   Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal   Länge: 20-25 km   Geschwindigkeit: 15-18 km/h   flach   Tourleiter: Frank Kortüm, frank.kortuem@gmx.de	rechtsrheinisch   Länge: 78 km   Geschwindigkeit: 15-18 km/h, flach   Tourleiter: Thomas Jerke, Tel: 0172-2104900, tjerke@vodafone.de	
Do. 05.07.   18:30h	Abendradtour ab Benrath – Fahrt ins Blaue   Treffpunkt: Düsseldorf, Benrath Bhf.   Länge: 30 km   Geschwindigkeit: 19-21 km/h   flach   Tourleiter: Frank W. Zillich, Tel: 02173-82082	Mi. 08.08.   18:30h	Immer wieder Mittwochs: Ein oder Zwei Touren   Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal   Länge: 20-25 km   Geschwindigkeit: 15-18 km/h   flach   Tourleiter: Frank Schäfer, Tel: 0211-220 2073
Sa. 07.07.   10:00h	Auf dem Langenfelder Posthornweg   Treffpunkt: Düsseldorf, Vennhauser Allee 15, vor dem Fahrradgeschäft Keller   Länge: 70 km   Geschwindigkeit: 15-18 km/h   flach   Tourleiterin: Paula Wloka, Tel: 0176-4368 9960, paula.wloka@gmx.de	So. 12.08.   8:20h	Die Bergischen Drei - Tour über die Nordbahn- Korkenzieher und Balkantrasse   Treffpunkt: Düsseldorf Hauptbahnhof, unter der großen Anzeigetafel, Eingang Konrad-Adenauer-Platz   Länge: 80 km   Geschwindigkeit: 15-18 km/h   hügelig   Tourleiterin: Anja Vorspel, Tel: 0211-3981485, info@buefem.de
Mi. 11.07.   18:30h	Immer wieder Mittwochs: Ein oder Zwei Touren   Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal   Länge: 20-25 km   Geschwindigkeit: 15-18 km/h   flach   Tourleiter: Uwe Liebig, uweliebig@gmx.de	Mi. 15.08.   18:30h	Immer wieder Mittwochs: Ein oder Zwei Touren   Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal   Länge: 20-25 km   Geschwindigkeit: 15-18 km/h   flach   Tourleiter: Michael Hänsch, mhaensch@kurzpost.de, 0211-93676530
Sa. 14. - Mo. 16.7	Kylltal autofrei – Wir sind dabei   Treffpunkt: Düsseldorf Hauptbahnhof, Konrad-Adenauer-Platz   Länge: 210 km   Geschwindigkeit: 15-18 km/h   hügelig   Tourleiterin: Anja Vorspel, Tel: 0211-3981485, info@buefem.de, <u>Anmeldung erforderlich bis 31.5.</u>	Do. 16.08.   18:30h	Abendradtour ab Benrath – Himmelgeister Rheinbogen   Treffpunkt: Düsseldorf, Benrath Bhf.   Länge: 20 km   Geschwindigkeit: 15-18 km/h   flach   Tourleiter: Wilfried Kaufung, Tel: 0211 9762 1582
Sa. 14.07.   08:45h	Über drei Halden wirst du fahrn!   Treffpunkt: Düsseldorf Hauptbahnhof, Konrad-Adenauer-Platz   Länge: 77 km   Geschwindigkeit: 15-18 km/h   hügelig   Tourleiter: Thomas Achterfeld, Tel: 0162-8088901, weitere Infos: www.radthomas.npage.de	Sa. 18.08.   10:00h	Ratinger Dumeklemmer-Tour – Zwischen Rhein und Ruhr   Treffpunkt: Düsseldorf-Carlstadt, Apollo-Platz   Länge: 50 km   Geschwindigkeit: 19-21 km/h   flach   Tourleiter: Bruno Reble, bruno@reble.net, 0172 291 0898
Sa. 14.07.   14:00h	Willkommens- & Neubürgertour NORD - Entdecken Sie mit dem ADFC Ihre neue Heimatstadt Düsseldorf   Treffpunkt: Düsseldorf-Carlstadt, Apollo-Platz   Länge: 24 km   Geschwindigkeit: 15-18 km/h   hügelig   Tourleiter: Manfred Hoth, Tel: 01577-835 9203, manfredhoth2@aol.de	So. 19.08.   11:00h	Im großen Bogen um den Flughafen   Treffpunkt: Düsseldorf-Carlstadt, Apollo-Platz   Länge: 50 km   Geschwindigkeit: <15 km   flach   Tourleiter: Heinz-Jürgen Bauer, hjb3110@t-online.de, <u>Anmeldung bis 5.8. erforderlich</u>
Mi. 18.07.   18:30h	Immer wieder Mittwochs: Ein oder Zwei Touren   Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal   Länge: 20-25 km   Geschwindigkeit: 15-18 km/h   flach   Tourleiter: Thomas Jerke, Tel: 0172-2104900, tjerke@vodafone.de	Di. 21.08.   10:00h	Durch den Düsseldorfer Norden nach Ratingen, Kaiserswerth und zurück zur Altstadt   Treffpunkt: Düsseldorf, Schlossturm, Burgplatz, Altstadt   Länge: 60 km   Geschwindigkeit: 15-18 km/h   flach   Tourleiter: Manfred Bisling, Tel: 0172 7096633, a.m.bisling@t-online.de
Do. 19.07.   18:30h	Abendtour ab Benrath – In die Ohligser Heide   Treffpunkt: Düsseldorf, Benrath Bhf.   Länge: 30 km   Geschwindigkeit: 19-21 km/h   flach   Tourleiter: Ulrich Pegelow, ulrich.pegelow@tongareva.de	Mi. 22.08.   18:30h	Immer wieder Mittwochs: Ein oder Zwei Touren   Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal   Länge: 20-25 km   Geschwindigkeit: 15-18 km/h   flach   Tourleiter: Johannes Oostendorp, johannes.oostendorp@posteo.de
Sa. 21.07.   10:00h	Zum Kloster Knechtsteden, Treffpunkte: Düsseldorf Fleher Brücke (10:00 h) oder Kardinal-Frings-Brücke (10:15h), Länge: 60 km, Geschwindigkeit: 15-18 km/h, flach, Tourleiterin: Paula Wloka, Tel: 0176-4368 9960, paula.wloka@gmx.de	Do. 23.08.	Durch die Ville   Treffpunkt: Düsseldorf Hauptbahnhof   Länge: 65 km   Geschwindigkeit: 15-18 km/h   flach   Tourleiter: Jochen Konrad-Klein, <u>Anmeldung erforderlich</u> , Tel: 0175 1288893, adfc-touren@konrad-klein.de
So. 22.07.   9:00h	Tiger & Turtle - Versteckte Cafés, Arbeitersiedlungen und eine Landmarke der Industriekultur   Treffpunkt: Düsseldorf-Carlstadt, Johannes-Rau-Platz, nahe Kniebrücke   Länge: 60 km   Geschwindigkeit: 15-18 km/h   flach, ein kurzer Anstieg zu Tiger & Turtle   Tourleiterin Lerke Tyra, lerne.tyra@adfc-duesseldorf.de, Tel: 0163-6334558, <u>Anmeldung erforderlich</u>	Sa. 25.08.   10:00h	Zur Niersquelle in Kuckum   Treffpunkt: Theodor-Heuss-Brücke (rechts-rhein.)   Länge: 88 km   Geschwindigkeit: 15-18 km/h   flach   Tourleiter: Thomas Achterfeld, Tel: 0162-8088901, weitere Infos: www.radthomas.npage.de
Mi. 25.07.   18:30h	Immer wieder Mittwochs: Ein oder Zwei Touren   Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal   Länge: 20-25 km   Geschwindigkeit: 15-18 km/h   flach   Tourleiter: Johannes Oostendorp, johannes.oostendorp@posteo.de	Mi. 29.08.   18:30h	Immer wieder Mittwochs: Ein oder Zwei Touren   Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal   Länge: 20-25 km   Geschwindigkeit: 15-18 km/h   flach   Tourleiter: Rudi Lohmann, Tel: 0211-6497169, lohmann.rudolf@arcor.de
Sa. 28.07.   11:00h	Kaffeeklatsch im Kloster Saarn   Treffpunkt: Düsseldorf, S-Bahnhof Rath, Zugang zur Unterführung (Westfaltenstr., Westseite)   Länge: 55 km   Geschwindigkeit: 15-18 km/h   hügelig   Tourleiter: Thomas Jerke, Tel: 0172-2104900, tjerke@vodafone.de   <u>Anmeldung bis 27.07. erforderlich</u>	Mi. 29.08. - Mi. 05.09.	Transalp Düsseldorf-Innsbruck-Venedig – Alpenüberquerung mit bahn+bike   Treffpunkt: Düsseldorf Hbf   Länge: 300 km   Geschwindigkeit: 15-18 km/h   hügelig   Tourleiter: Bruno Reble, bruno@reble.net, 0172 291 0898, <u>Anmeldung bis 15.7. erforderlich</u> , weitere Infos unter: www.reble.net/tour/alpcross.htm
So. 29.07.   11:00h	Tour de Düsseldorf - eine Tour entlang der Düssel auf Düsseldorfer Stadtgebiet   Treffpunkt: Düsseldorf, Apollo-Platz   Länge: 45 km   Geschwindigkeit: <15 km   flach   Tourleiter: Heinz-Jürgen Bauer, hjb3110@t-online.de, <u>Anmeldung bis 15.07. erforderlich</u>		

## August

Mi. 01.08.   18:30h	Immer wieder Mittwochs: Ein oder Zwei Touren   Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal   Länge: 20-25 km   Geschwindigkeit: 15-18 km/h   flach   Tourleiter: Thomas Jerke, Tel: 0172-2104900, tjerke@vodafone.de
Do. 02.08.   18:30h	Abendtour ab Benrath – Rund um Hilden   Treffpunkt: Düsseldorf, Benrath Bhf.   Länge: 30 km   Geschwindigkeit: 19-21 km/h   flach   Tourleiter: Ulrich Pegelow, ulrich.pegelow@tongareva.de
So. 05.08.   9:00h	Ab in den Westen - Linksrheinische Rundtour, Neu: Mit Burg Linn   Treffpunkt: Düsseldorf, unter der Theodor-Heuss-Brücke,

## September

Sa. 01.09.   14:00h	Willkommens- & Neubürgertour SÜD - Entdecken Sie mit dem ADFC Ihre neue Heimatstadt Düsseldorf   Treffpunkt: Düsseldorf-Carlstadt, Apollo-Platz   Länge: 24 km   Geschwindigkeit: 15-18 km/h   hügelig   Tourleiter: Manfred Hoth, Tel: 01577-835 9203, manfredhoth2@aol.de
So. 02.09.   10:00h	Zum Biobauernhoffest nach Büttgen - Der Lammertzhof lädt zu Besichtigung und Einkehr   Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal oder Düsseldorf-Golzheim, Theodor-Heuss-Brücke (rechts-rhein.) um 10:20h   Länge: 50 km / 45 km   Geschwindigkeit: 15-18 km/h   flach   Tourleiter: Rudi Lohmann, Tel: 0211-6497169, lohmann.rudolf@arcor.de
Mi. 05.09.   18:30h	Immer wieder Mittwochs: Ein oder Zwei Touren   Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal   Länge: 20-25 km   Geschwindigkeit: 15-18 km/h   flach   Tourleiter: Uwe Liebig, uweliebig@gmx.de

- Do. 06.09. | 18:30h | Abendradtour ab Benrath – Urdenbacher Kämpfe mit Spaziergang | Treffpunkt: Düsseldorf, Benrath Bhf. | Länge: 15 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | flach | Tourleiter: Rudi Lohmann, Tel: 0211-6497169, lohmann.rudolf@arcor.de
- Mi. 12.09. | 18:30h | Immer wieder Mittwochs: Ein oder Zwei Touren | Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal | Länge: 20-25 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | flach | Tourleiter: Frank Schäfer, Tel: 0211-220 2073
- Do. 13.09. | 11:00h | Mein Freund der Baum – Düsseldorfer Baumdenkmäler | Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal | Länge: 50 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | flach | Tourleiter: Jochen Konrad-Klein, Tel: 0175 1288893, adfc-touren@konrad-klein.de
- Sa. 15.09. | 10:00h | Vier Steine, Wambachsee, Oembergmoor, Entenfang | Treffpunkt: Theodor-Heuss-Brücke (rechts-rhein.) | Länge: 73 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | flach | Tourleiter: Thomas Achterfeld, Tel: 0162-8088901, weitere Infos: www.radthomas.npage.de
- Mi. 19.09. | 18:30h | Immer wieder Mittwochs: Ein oder Zwei Touren | Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal | Länge: 20-25 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | flach | Tourleiter: Michael Hänsch, mhaensch@kurzpost.de, 0211-93676530
- Do. 20.09. | 11:00h | Zum Fürstengrab nach Linn | Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal | Länge: 60 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | flach | Tourleiter: Jochen Konrad-Klein, Tel: 0175 1288893, adfc-touren@konrad-klein.de
- Do. 20.09. | 18:30h | Abendradtour ab Benrath – Fahrt ins Blaue | Treffpunkt: Düsseldorf, Benrath Bhf. | Länge: 20 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | flach | Tourleiter: Wilfried Kaufung, Tel: 0211 9762 1582
- Sa. 22.09. | 10:00h | Tour zum Liege- und Reha-Fahrradbau Schuhmacher inkl. Betriebsführung, Kaffee & Kuchen | Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal | Länge: 50 km | Geschwindigkeit: 19-21 km/h | flach | Tourleiter: Rudi Lohmann, Tel: 0211-6497169, lohmann.rudolf@arcor.de
- Mi. 26.09. | 18:30h | Das ist das Allerletzte: Ein Abend – Zwei Touren. Wir nehmen Abschied von den Feierabendtouren 2018 und freuen uns auf April 2019. Anschließend feiern wir das Ende der Abendradtour-Saison mit einem Hoffest im FIZ | Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal | Länge: 20-25 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | flach | Tourleiter: Frank W. Zillich, Tel: 02173-82082
- So. 30.09. | 10:00h | Sonne und Wind – Energiewende-Tour – zwischen „alten“ und „neuen“ Kraftwerken | Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal | Länge: 90 km | Geschwindigkeit: 19-21 km/h | flach | Tourleiter: Rudi Lohmann, Tel: 0211-6497169, lohmann.rudolf@arcor.de

## Oktober

- Sa. 06.10. | 10:00h | Der Osten und der Norden von Düsseldorf | Treffpunkt: Theodor-Heuss-Brücke (rechts-rhein.) | Länge: 73 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | flach | Tourleiter: Thomas

Achterfeld, Tel: 0162-8088901, weitere Infos: www.radthomas.npage.de

- Sa. 06.10. | 14:00h | Willkommens- & Neubürgertour NORD - Entdecken Sie mit dem ADFC Ihre neue Heimatstadt Düsseldorf | Treffpunkt: Düsseldorf-Carlstadt, Apollo-Platz | Länge: 24 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | hügelig | Tourleiter: Manfred Hoth, Tel: 01577-835 9203, manfredhoth2@aol.de
- So. 07.10. | 11:00h | Paris autofrei – wir sind dabei | Treffpunkt: Paris Gare du Nord, von Düsseldorf-Hbf mit dem THALYS in 4 Stunden erreichbar | Länge: 20 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | flach | Tourleiter: Bruno Reble, bruno@reble.net, 0172 291 0898, Anmeldung erforderlich
- Fr. 12.10. | 8:00h | Durch das grüne Ruhrgebiet zu den Hasen | Treffpunkt: S-Bahnhof Düsseldorf-Derendorf | Länge: 170 km | Geschwindigkeit: 19-21 km/h | hügelig | Tourleiter: Michael Hänsch, mhaensch@kurzpost.de, 0211-93676530; Anmeldeschluss 2. September!
- Sa. 13.10. | 10:00h | Zur Büttgener Herbst-RTF – Saisonabschluss Radsport | Treffpunkt: Düsseldorf-Carlstadt, Apollo-Platz | Länge: 70 km | Geschwindigkeit: 22-25 km/h | flach | Tourleiter: Bruno Reble, bruno@reble.net, 0172 291 0898
- Di. 16.10. | 10:00h | Durch den Düsseldorfer Norden nach Ratingen, Kaiserswerth und zurück zur Altstadt | Treffpunkt: Düsseldorf, Schlossturm, Burgplatz, Altstadt | Länge: 60 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | flach | Tourleiter: Manfred Bisling, Tel: 0172 7096633, a.m.bisling@t-online.de
- Sa. 20.10. - Mo. 5.11. | Aktivurlaub mit Freunden im Hinterland von Venedig, Kultur - Radeln – Wellness | Treffpunkt: Hauptbahnhof, Konrad-Adenauer-Platz | Länge: 200 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | Tourleiter: Bruno Reble, Anmeldung erforderlich, bruno@reble.net, 0172 291 0898

## November

- Do. 15.11. | 11:00h | Herbsttour – nur bei schönem Wetter | Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal | Länge: 40 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | flach | Tourleiter: Jochen Konrad-Klein, Tel: 0175 1288893, adfc-touren@konrad-klein.de
- Sa. 17.11. | 11:00h | Wintertour zum Haus Böckum | Treffpunkt: Theodor-Heuss-Brücke (rechts-rhein.) | Länge: 48 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | flach | Tourleiter: Thomas Achterfeld, Tel: 0162-8088901, weitere Infos: www.radthomas.npage.de
- Do. 22.11. | 11:00h | Herbsttour – nur bei schönem Wetter | Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal | Länge: 40 km | Geschwindigkeit: 15-18 km/h | flach | Tourleiter: Jochen Konrad-Klein, Tel: 0175 1288893, adfc-touren@konrad-klein.de

## Dezember

- Sa. 08.12. | Winterwanderung von Hösel nach Ratingen | Treffpunkt: Düsseldorf Hbf, Konrad-Adenauer-Platz | Länge: 9 km | flach | Tourleiter: Thomas Achterfeld, Tel: 0162-8088901, weitere Infos: www.radthomas.npage.de; Anmeldung erforderlich bis 7.12

### Wichtige Hinweise zu den Radtouren:

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer Radtour tragen selbst das Risiko, das der Straßenverkehr in sich birgt. Sie sind für die Einhaltung der Verkehrsvorschriften und die Verkehrssicherheit ihrer Räder selbst verantwortlich.

Auch bei Mehrtagestouren ist der ADFC Düsseldorf nicht Reiseveranstalter; wir schaffen den Rahmen für eine gemeinsame Radtour, bei der die Teilnahme auf eigene Verantwortung erfolgt. Die jeweilige Tourleiterin, der jeweilige Tourleiter hilft gerne bei der Vermittlung von Kost & Logis und bei notwendigen An- oder Abreisen.

Bei den Wochenend- und Mehrtagestouren wird eine Voranmeldung dringend empfohlen. So erfahren sie, ob eine Tour wie geplant durchgeführt wird. Eventuelle Änderungen und andere aktuelle Hinweise stehen auch auf unserer Homepage [www.adfc-duesseldorf.de](http://www.adfc-duesseldorf.de). Gehen sie unbedingt vor einer Tour noch mal online.

Für ADFC-Mitglieder und Kinder unter 14 Jahren ist die Teilnahme (soweit nicht anders angegeben) kostenlos. Ansonsten beträgt der Tourenbeitrag 5 EUR pro Tour und Tag bei Ein- und Mehrtagestouren bzw. 2 EUR bei Abendradtouren. Eventuelle Kosten für Bahn oder Fähre werden in der Regel zusätzlich auf die Teilnehmer umgelegt.

Der ADFC übernimmt keine Haftung für unterwegs auftretende Schäden, Pannen oder Unfälle. Die Tourleiterinnen haben zwar normalerweise immer ein wenig "Board-Werkzeug" dabei, sind aber nicht „die Fahrradmechaniker vom Dienst“, helfen aber gerne bei einer Panne. Gut ist es immer, einen passenden Ersatzschlauch dabei zu haben! Bitte denken Sie auch an Regenjacke, Proviant, Getränke, Mobiltelefon und Kleingeld.

Bitte beachten Sie, dass wir möglicherweise Fotos bei den Touren machen, die wir im Rahmen unserer Veröffentlichungen nutzen. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich einverstanden.

**Achtung: Änderungen sind nach Drucklegung möglich, bitte informieren Sie sich im Internet unter: [www.adfc-duesseldorf.de](http://www.adfc-duesseldorf.de)**

Auch interessiert beim ADFC Fahrradtouren zu leiten oder zu begleiten? Wir freuen uns über neue Tourenleiterinnen und Tourenleiter!

Einfach bei einer ADFC Tour den oder die Tourenleiter/in ansprechen oder nehmen sie Kontakt zu unserem Tourenwart auf:

Dominik Kegel, adfc.on.tour@gmail.com oder 01515 616 0 636

**CRITICAL MASS Düsseldorf jeden zweiten Freitag im Monat 19 Uhr Fürstenplatz**

Mit dem **Bambus-Pedelec** macht Rudi das Fahrradfahren wieder Spaß!



## my Boo Bambusfahrräder –

*gefertigt in Ghana, vollendet in Deutschland, zu testen in Düsseldorf Kaiserswerth*

**S**eit rund 10 Jahren konnte unser Tourenleiter Rudi Lohmann wegen Knieproblemen nicht mehr schmerzfrei Radfahren. Erst nachdem er und seine Frau Walburga eine neue Bleibe mit Fahrradabstellmöglichkeit in Benrath gefunden hatten, konnte es im Herbst 2017 an den Kauf eines Pedelecs gehen.

Nach kurzer, aber intensiver Recherche wurde er auf die Firma **my Boo** <http://www.my-boo.de/> aufmerksam. Schon knapp drei Wochen nach telefonischer Beratung und Konfiguration konnte er das Rad bei Zweirad Niemeyer entgegen nehmen. Am nächsten Tag leiteten er und Walburga die ADFC-Tour zum Hoffest des Lammertzhofs in Büttgen. Trotz 47 Teilnehmern im Tross fühlte er sich auf dem neuen Pedelec nach kurzer Zeit wie zu Hause.

Das Kieler Fahrradunternehmen my Boo fertigt ganz besondere Fahrräder. Gemeinsam mit einem sozialen Projekt werden in Ghana Bambusfahrräder gefertigt und dabei erfolgreich konkretes soziales Engagement, ein innovatives Produkt und nachhaltiges wirtschaftliches Handeln verbunden! Jedes Bambusfahrrad ist nicht nur sozial wie ökologisch nachhaltig, sondern auch einzigartig und wird in liebevoller Handarbeit gefertigt. Herzstück aller Bambusfahrräder ist der in

Ghana hergestellte Fahrradrahmen aus Bambus, der sich durch seine natürlichen Eigenschaften als perfektes Material für Fahrradrahmen auszeichnet.

Bambus ist eine der am schnellsten nachwachsenden Pflanzen der Welt. Nach der Ernte wächst er innerhalb von zwei Jahren wieder auf die Höhe nach, die für den Bau eines Fahrradrahmens benötigt wird. Dabei bindet er außerdem noch extrem viel CO<sub>2</sub>. Durch einzelne Kammern und eine dicke Außenwand ist der ghanaische Bambus extrem stabil, steif und gleichzeitig leicht.

Grundgedanke des Konzeptes ist es, dass jedes my Boo Bambusfahrrad nachhaltig etwas Gutes in Ghana bewirkt. Deswegen arbeitet my Boo mit dem sozialen **Yonso Project** <http://www.yonsoproject.org/> zusammen, das vor allem die Jugendarbeitslosigkeit vor Ort in Ghana bekämpft. Alle in Ghana über das Yonso Project gemachten Gewinne fließen in verschiedene Bildungsprojekte. Ein Großteil des Geldes finanziert vor allem Schulstipendien in der Region. Zusätzlich erhalten mittlerweile über 30 junge Menschen einen festen Arbeitsplatz mit fairem Lohn



und Perspektive. Eine Sicherheit, die nur wenige junge Menschen in der Region erlangen. Für das Jahr 2018 haben sich my Boo und das Yonso Project ganz besonders viel vorgenommen und arbeiten auch schon an der Umsetzung. Es wird eine eigene Schule gebaut! Die zukünftige „Yonso Project Model School“ soll auch Kindern und Jugendlichen aus ländlichen Gegenden in der Region und aus ärmeren Verhältnissen den Zugang zu Bildung ermöglichen. Zugang zu Bildung bedeutet für das Yonso Project nicht nur im Klassenzimmer zu sitzen und dem Lehrer zu zuhören, sondern die Möglichkeit zu haben, die eigenen Talente zu entdecken und zu fördern. Darüber hinaus sollen Kinder lernen, sich selbst informieren zu können, wichtige Entscheidungen selbstständig zu treffen und kritisch Dinge zu hinterfragen. >>>


**Herstellung Bambusrahmen in Ghana**

**Besuch durch my Boo beim Yonso-Projekt, Ghana**

Kwabena Danso, Gründer des Yonso Projects ist davon überzeugt, dass nur durch einen einfachen Zugang zu guter Bildung langfristig etwas in Ghana verändert werden kann. Kinder sind die Zukunft und könnten als Erwachsene das momentan noch von Korruption gebeutelte Land, nachhaltig verändern. „Genau dieses konkrete soziale Engagement my Boos ist das, was mich neben den ausgezeichneten Fahreigenschaften der Bambusfahrrädern, so fasziniert“, erzählt uns Achim Niemeyer von **Zweirad Niemeyer Kaiserswerth**.

„Die Rahmen aus Bambus werden in liebevoller Handarbeit im ländlichen Mampong District in Zentralghana gebaut. Bisher konnten so schon mehr als 50 Leute ausgebildet und ihnen so eine bessere Zukunft ermöglicht werden!“ berichtet Niemeyer weiter. Ebenso konnte durch die Unterstützung von my Boo ein neues Workshop Gebäude entstehen, das deutlich besser zum Bau von Fahrradrahmen geeignet ist. Jeder Rahmen ist absolut einzigartig, gefertigt in 80 stündiger Handarbeit.

Die Bambusrahmen sind von einem renommierten deutschen Prüfinstitut auf Herz und Nieren nach den EN-Normen für Fahr-

räder getestet. Eine hochwertige Lackierung schützt die Rahmen vor Wind und Wetter. In der eigenen my Boo Manufaktur in Kiel werden die Rahmen von ausgebildeten Zweiradmechanikern zu hochwertigen Alltags-Rädern endmontiert und europaweit über rund 100 Fahrradfachhändler vertrieben. Dabei werden ausschließlich zuverlässige und hochwertige Marken-Komponenten verbaut. Es entsteht eine einzigartige Kombination aus einem Naturrohstoff und technischer Raffinesse.

Die my Boo Modell-Palette beinhaltet neben gängigen Fahrradtypen wie City-/Trekkingräder, Reiseräder, Cruiser und Rennräder für Herren und Damen auch ein besonderes Highlight. Ein Bambus-Pedelec namens my Volta! Das ADFC-Mitglied Rudi Lohmann ist seit Herbst 2017 stolzer Besitzer dieses mit Shimano Steps Mittelmotor ausgestatteten Bambus Pedelecs und hat in gut drei Monaten schon über 2.000 Kilometer damit zurückgelegt.

Die Idee, Bambusfahrräder auf sozial und ökologisch nachhaltige Weise auf dem deutschen Markt zu etablieren, entstand bereits im Sommer 2012. Durch einen Zufall sind die beiden Gründer Maximilian Schay und

Jonas Stolzke während des Studiums auf den Rohstoff aufmerksam geworden. Ein Freund hatte während seines freiwilligen sozialen Jahres in Ghana ein ähnliches Bambusfahrrad gesehen.

Seitdem arbeiten die beiden an der Idee aus der heute ein Social Business geworden ist. Seit April 2014 verkaufen sie die optisch beeindruckenden Bambusfahrräder. Doch wichtiger bleibt nach wie vor die Geschichte hinter den Bambusfahrrädern. Ihr sozialer Ansatz bei der Bambusfahrradproduktion ist weltweit einzigartig.

„Mit Achim Niemeyer haben wir einen authentischen Fachhändler in NRW gefunden, der als my Boo Premium-Händler dauerhaft eine große Auswahl an Bambusfahrrädern zum Testen und natürlich auch zum Kaufen vorhält.“ freut sich Maximilian Schay. Fahrradhaus Niemeyer finden Sie in Düsseldorf-Kaiserswerth, An St. Swibert 33. <https://www.facebook.com/Zweirad-Niemeyer-126357257390124/>


**Vor dem my Boo Laden in Kiel**

Wer Rudi mit seinem Bambus-Pedelec live erleben möchte kann gerne 2018 an einer von ihm geführten ADFC-Radtouren teilnehmen, zum Beispiel:

- ▶ Am 14. April zum Öko-Bäcker Schüren nach Hilden (inklusive Betriebsbesichtigung),
- ▶ am 17. April sowie 22. September zum Liege- und Reha-Radbau Schumacher nach Willich (inklusive Betriebsbesichtigung),
- ▶ am 2. September zum Hoffest vom Biohof Lammertzhof nach Büttgen,
- ▶ am 30. September Sonne und Wind – Energiewende-Tour – zwischen „alten“ und „neuen“ Kraftwerken. ■

*Felix Halbe(my Boo), Rudi Lohmann*

## Bitte kaufen Sie Ihr Fahrrad beim Fachhändler.

Hochwertige Fahrräder und kompetente Beratung durch jahrelange Erfahrung und stetige Weiterbildung –

dafür steht ...



**Willi Müller**  
 Kölner Straße 42  
 40211 Düsseldorf  
 (zwischen Wehrhahn und Worringer Platz)  
 Telefon 02 11 / 16 15 00  
 Telefax 02 11 / 6 17 18 98  
 E-Mail info@wm-bike.de  
 Web www.wm-bike.de



*Jeder Rahmen ist absolut einzigartig, gefertigt in 80 stündiger Handarbeit.*

**JUBILÄUMS-  
VERANSTALTUNG**

**Kylltal  
aktiv**



# Sonntag, 15. Juli 2018 20. Autofreier Erlebnistag

**Kylltal aktiv – autofreier Raderlebnistag feiert sein 20-jähriges Jubiläum**

Am Sonntag, den 15. Juli wird die Landesstraße 24 von der Burg Lissingen bis Kyllburg zum 20. mal auf einer Gesamtlänge von 23 Kilometern für den Autoverkehr gesperrt. Von 10.00 bis 18.00 Uhr steht die Straße nur Radfahrern, Inline-Skatern und Fußgängern zur Verfügung. Die an der Strecke liegenden Ortsgemeinden und die Stadt Kyllburg laden zu einem Jubiläumsprogramm mit viel Musik und Unterhaltung, regionalen Spezialitäten, selbstgebackenem Kuchen und Kinderanimation ein.

Ständiger Begleiter ist die Bahnlinie mit 6 Bahnhöfen entlang der Strecke, die für den bequemen Rückweg genutzt werden kann. Die Deutsche Bahn setzt wieder Sonderzüge ein.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Tourist-Information Gerolsteiner Land, Tel. 06591/949910 und bei der Tourist-Information Bitburger Land, Tel. 06561/9434-0 oder im Internet unter [www.kylltalaktiv.de](http://www.kylltalaktiv.de)



# Raus aufs Sonnendeck!

## Anleitung zum Bau eines Holzbelages für das Cargobike

**D**er Frühling naht, da soll das Cargobike dieses Jahr einen Holzbelag bekommen. Selbst gekauft ist die eine Möglichkeit, doch selbst gebaut ist einfach die schönere Variante. So richtet sich diese Anleitung an den ambitionierten Heimwerker, dem auch der Umgang mit einfachen Holzbearbeitungswerkzeugen nicht fremd ist.

Anfangs ist allerdings erst mal alles von Pappe, es wird eine Schablone des Holzbodens erstellt.



Diese sollte zur Vereinfachung aus zwei Teilen bestehen, die später zusammengesetzt werden. Beim Erstellen dieser Schablone fiel übrigens auf, dass am Bullitt die rechte und die linke Seite nicht identisch sind, da sind schon ein paar Millimeter Unterschied im geschweißten Alurahmen.

Genau aus dem Grund wird ja auch die Schablone erstellt.



Nach dem Schablonenbau wird die Gesamthöhe des Decks gemessen.



Hier sind es 36mm, die in 16mm Unterkonstruktion und 20mm Decklattung aufgeteilt werden. Dank der Schablone stehen auch Breite und Länge des Decks fest. Für das Schreiner-Bullitt wurde Douglasie gewählt, ein relativ beständiges, haltbares, aber weiches Konstruktionsholz, welches auch gerne für den Terrassenbau eingesetzt wird. Aber auch andere Holzarten sind prima geeignet, wie Kiefer, Esche, Eiche, die sogar alle besonders astrein sind.

Nun noch ein Wort zur Unterkonstruktion.



Auf jedem Querholm der Ladefläche liegt eine Strebe, durch die, bevorzugt mit nicht rostenden Edelstahlschrauben, die Beplankung geschraubt wird.

Später wird das komplette Sonnendeck ebenfalls mit rostfreien VA-Schrauben durch die Rahmenlöcher auf das Rad geschraubt. Durch die mittige Lenkstange werden hier sieben Deckplanken gewählt, das erspart einiges an Sägerei, dafür muss aber die Querstrebe an die Lenkstange angepasst werden.

Damit die Planken winkelig auf die Streben positioniert werden, werden zuerst kleine Abstandsplättchen zwischen die Lattung gelegt, um gleichmäßige Abstände zu gewährleisten.



Dann werden Hilfsplatten mit dem Abstand der Streben zwischen die Unterkonstruktion gelegt.



Nach der Kontrolle mit einem Winkel wird die gesamte Konstruktion verspannt und vorgebohrt. Nun sollte jedes Bohrloch gesenkt und mit passenden Schrauben - 3,5\*30mm - verschraubt werden.



Nach dem vollständigen Verschrauben nun Klemmen ab, Hilfsplatten entfernen, das Deck umdrehen und die Schablone auflegen. Konturen nachzeichnen und mit einem frischen Blatt in der Stichsäge der Kontur nach aussägen.



# Schicke Ulla



Besonders hier gilt es, möglichst präzise und langsam zu arbeiten, gerade damit wird viel Zeit in der Nachbearbeitung gespart.



Nachdem das Deck ausgeschnitten ist, wird es zum ersten Mal in die Ladefläche gelegt. Dabei muss je nach Größe des Decks das Schutzblech des Vorderrades ein wenig seitlich weggedrückt werden.



Nun zeigt sich auch, an welchen Stellen gegebenenfalls noch ein wenig nachzuschneiden oder zu schleifen ist, so dass sich das Deck perfekt in den Rahmen des Bullitts einfügt. Sobald die Bearbeitung des Decks fertig ist, sollte das Deck noch allflächig mit Leinöl geschützt werden.

Dabei ist auf die Anweisungen des jeweiligen Öl-Herstellers achten. Schlussendlich wird das Deck noch mit ein paar Edelstahl-Schrauben und passenden Edelstahl-Scheiben von unten durch die Streben fixiert, das Rad geputzt und der Frühlingausflug kann kommen, bewundernde Blicke inklusive ...

Dirk Schmidt

Die **Schicke Ulla** ist das zweite freie Lastenrad in Düsseldorf: Die **Schicke Minna** von der Verkehrswacht e.V. ist das erste freie Lastenrad, seit Anfang 2017 gibt es die **Schicke Ulla** vom ADFC Düsseldorf e.V. Betrieben werden beide in Zusammenarbeit mit der **Schicken Mütze**, Laden, Werkstatt & Café.

Offizieller Geburtstag unserer Schicken Ulla ist am 15. Mai. So wird unsere Schicke Ulla zwar im Wonnemonat Mai erst ein Jahr alt, dafür war sie schon auf einigen Veranstaltungen zu sehen. Am 28. Januar 2017 war sie pünktlich zum Neujahrsempfang da! Zwar quasi nackt und bloß, da die Folien auf den Seitenwänden noch fehlten. Zur letztjährigen Mitgliederversammlung erstrahlte sie Anfang April in voller Schönheit. Positioniert unmittelbar neben der Bühne, für alle Teilnehmer deutlich sichtbar. Wovon es leider kein Foto gibt ....

Im Laufe ihres Lebens war sie dann ab Frühjahr 2017 freitags öfter zur Critical Mass. Das Highlight der Veranstaltungen war sicher unsere Sternfahrt 2017, an der die Schicke Ulla selbstverständlich dabei war. Genutzt wird die Schicke Ulla natürlich

“  
Wir würden uns freuen, wenn unsere Schicke Ulla noch mehr in Düsseldorf unterwegs wäre

ADFC-intern, beispielsweise zum Transport des Infostands und der zugehörigen Materialien, aber auch bei ganz anderen Transporten, so zum Beispiel, um gesammelte Korke von der Siemensstraße zur Sammelstelle beim Umwelt-Zentrum Düsseldorf zu bringen.

Wir würden uns freuen, wenn unsere Schicke Ulla noch mehr in Düsseldorf unterwegs wäre, wenn uns viele verschiedene Nutzer der Schicken Ulla auf ihren Fahrten durch Düsseldorf be-

gegnet würden.

Unterkunft unserer Schicken Ulla ist unser Fahrrad Info Zentrum auf der Siemensstraße. Denn noch ist ungeklärt, wo der Stell- und Verleihplatz der Schicken Ulla sein wird. Wir, der ADFC Düsseldorf, haben zunächst einmal mit Ehrenamtlichen und mit interessierten Nachbarn in der Nähe unseres Fahrrad Info Zentrums den Verleih selber in die Hand genommen.

Aktuelle Infos zur Schicken Ulla auf unserer homepage [www.adfc-duesseldorf.de](http://www.adfc-duesseldorf.de) sowie unter <http://www.lastenrad-duesseldorf.de/> Ausleihe unter <http://www.lastenrad-duesseldorf.de/> ■ Edda Schindler-Matthes



Schicke Ulla mit Georg Wagenknecht zum Interview vor der Bühne bei der Sternfahrt 2017



## ADFC-Willkommenstouren

Septembertour, Stopp  
am Lantz'schen Park,  
Manfred Bisling erzählt

*Unser neues Tourenangebot für Düsseldorfer Neubürger und andere, die gerne die Stadt per Fahrrad kennenlernen möchten.*

**N**ebürger in Düsseldorf – eine neue Stadt, ein neuer Lebensabschnitt, eine neue Chance. Düsseldorf eignet sich gut zum Radfahren, nicht nur in der Freizeit, sondern auch im Alltag. Wir ADFCler und aktive Radfahrer wissen das und können neuen Bürgerinnen und Bürgern Tipps geben, wo es sich komfortabel, sicher und schön fahren lässt.

Über Willkommens-/Neubürgerradtouren in Düsseldorf wurde bei uns im ADFC schon öfter nachgedacht. 2010 gab es eine Neubürger-Radtour in Zusammenarbeit mit duesseldorf aktiv net, aber dies war nur eine kurze Episode. (Duesseldorf aktiv.net veranstaltet monatlich im Stadtteilzentrum Bilk ein Treffen für Düsseldorfer Neubürger.) Anfang 2017 bildete sich mit Heinz-Jürgen Bauer, Georg Wagenknecht, Manfred Bisling und mir eine ADFC Arbeitsgemeinschaft Willkommenstouren.

### planen

Für Düsseldorfer Neubürger gibt es über die Düsseldorf Tourismus GmbH ein Gutschein-

heft mit vielen Vergünstigungen unter anderem auch im Kultur- und Sportbereich. Dort gab es in der alten Auflage einen ADFC-Gutschein für drei Ausgaben Rad am Rhein und einen vergünstigten Fahrradstadtplan. Unser Vorstandsmitglied Lerke hatte in Erfahrung gebracht, dass eine Neuauflage in Arbeit war und diese im Juli 2017 erscheinen sollte. Eine gute Gelegenheit, dort ADFC-Willkommenstouren anzubieten und ein Ansporn, diese auch zeitnah zu entwickeln. Wir schafften es, in den verbleibenden drei Wochen unsere neuen Daten, Texte und ein neues Foto zusammen zu stellen. Wir konnten sogar den ADFC-Landesverband dafür gewinnen, die vergünstigten Einstiegsmitgliedschaften, die es beispielsweise auf den Sternfahrten gibt, auch für dieses Gutscheinheft anzubieten. Ein besonderer Anreiz für Neubürger, an diesen Touren teilzunehmen. Das Foto im Gutscheinheft ist übrigens von Ulrich Pegelow.

Jetzt ging es daran Touren zu planen. Sie sollten schon etwas anderes bieten, als die Mittwochabendtouren oder die „normalen“ Radtouren an den Wochenenden. Uns schwebten Touren innerhalb der Stadtgrenzen vor, die Lust auf mehr Radfahren in Düsseldorf machen. Eine Mischung aus Radtour und Tourismus, bei denen man Radwege kennenlernt und nebenbei auch noch möglichst viel Typisches und Interessantes von der Stadt sieht. Wir kamen zu diesen Rahmenvorstellungen: Start am zentralen Apollo-Platz – samstags etwa 14 bis 15 Uhr – Tourenlänge zwei bis drei Stunden (um die 20 Kilometer) – familientauglich und auch für nicht so geübte Radfahrer geeignet – maximale Teilnehmerzahl 25 und dadurch bedingt mit Anmeldung.

Wir mussten unsere ersten

Streckenplanungen recht schnell drastisch reduzieren. Mit dem, was jeder von uns gerne alles zeigen wollte, wären wir sofort bei weit über 30 Kilometer gewesen. Konkret beschränkten wir uns dann erstmal auf eine Tour. Wir zwei Manfreds (beide eher im Norden unterwegs) stellten der Arbeitsgruppe unsere unabhängig voneinander geplanten Nordtouren vor. Erstaunlich – beide Vorschläge hatten einen sehr ähnlichen Streckenverlauf. Ein Mix daraus war schnell erarbeitet und enthält diese Anlaufpunkte: Apollo-Platz, Hofgarten, Rheinufer, Nordpark/Aquazoo, Messe/Arena, Lantz'scher Park, Flughafen, Unterrath, Golzheim, Theodor-Heuss-Brücke, Niederkassel, Rheinwiesen, Rheinkniebrücke, Apollo-Platz – Start 14 Uhr, Länge 24 Kilometer / drei Stunden.

Es folgte eine Probefahrt mit der Planungsgruppe, das Festlegen von noch drei Terminen in 2017 (je einer im August, September und Oktober), die Veröffentlichung der Tour auf der ADFC-Homepage in einer neuen Rubrik Neubürgertouren und das Annoncieren einer monatlichen Anzeige im Monatstermin kalender in Düsseldorf. Wir waren gespannt, ob und wie es läuft. Manfred Bisling arbeitete noch einige Informationsblätter über die verschiedenen Stationen aus. So können auch wir anderen Tourenleiter an den Haltepunkten etwas Passendes erzählen.

### fahren

Für die Tour im August gab es keine Anmeldungen. Zum Treffpunkt musste aber auf jeden Fall gleichwohl ein Tourenleiter fahren, da es doch immer wieder Personen gibt, die trotz anders lautender Bitte unangemeldet kommen. So auch hier: Es kamen zwei Mitfahrer. Nicht nur deshalb gut, dass einer von uns (in diesem Fall ich selber) für die Durchführung der Tour da war. Es war nämlich auch die Rheinische Post erschienen! (Bis heute ist nicht klar, wie das zustande



kam, aber wir haben uns natürlich gefreut.) Es gab einen netten Artikel in der RP und die Fotografin hat ein wunderbares „Fake-Foto“ gemacht, auf dem ein paar unbeteiligte Radfahrer mit zu sehen sind, damit die Gruppe nicht gar so klein wirkt. Hier der Link zum Online-Artikel der RP: <http://www.rp-online.de/nrw/staedte/duesseldorf/adfc-startet-touren-fuer-neu-duesseldorfer-aid-1.7025008>

Für die Septembertour hatte sich recht früh eine Damen-Gruppe mit vier Personen per Email angemeldet. Sie hatten die Info zu der Tour auf der ADFC-Homepage gefunden. Sie waren allerdings keine Neubürger, sondern auf Kurzurlaub in Düsseldorf. Ingesamt fuhren acht Personen plus zwei Tourenleiter mit. Das Wetter war ausgezeichnet und alle Teilnehmer waren begeistert. Für die Oktobertour kam eine einzige telefonische Anmeldung. Diesmal war leider kein weiterer, unangemeldeter Teilnehmer am Apollo-Platz. Spaß gemacht hat es aber trotzdem beiden – dem Tourenleiter und dem Mitfahrer!

**weiter planen**

Die Länge der Tour ist mit 24 Kilometer gut geplant und zeitlich (mit einigen Erklärungsstopps) mit drei Stunden gut geschätzt. Die Mischung aus Radtour und etwas-über-Düsseldorf-erzählen kam bei den Teilnehmern sehr gut an. Die Nordtour behalten wir also auf jeden Fall so im Programm. Mit Startpunkt Apollo-Platz ist zur Zeit noch eine Süd-Tour (Hamm, Volmerswerth, Uni, Südpark, Bilk u.a.) in Planung, die wir ab April im monatlichen Wechsel mit der Nord-Tour anbieten werden.

Wie und wo kann man speziell ADFC-Willkommens-/Neubürgertouren dauerhaft bekannt machen? ADFC-Homepage und regelmäßige Ankündigung im monatlichen Veranstaltungskalender inDüsseldorf werden fortgesetzt, reichen aber offensichtlich noch



nicht aus. Erste Schritte und Kontakte für eine längere Zusammenarbeit mit duesseldorf aktiv.net und dem neuen Fahrradreferat des AStA der Hochschule Düsseldorf sind getan. Für weitere bereits gemachte Erfahrungen und jeden zeitlich einigermaßen realisierbaren Tipp sind wir dankbar – Facebook-Gruppe oder ähnliches ist da aber eher nicht so unser Ding.

Längst nicht jeder, der im Düsseldorfer Süden wohnt, kennt den Nordteil der Stadt und umgekehrt. Zu allen künftigen ADFC-Willkommenstouren sind neben Düsseldorfer Neubürgern auch neue und natürlich allen anderen interessierten ADFC-Mitglieder herzlich willkommen. Aber – bitte mit Anmeldung :) ■

*Manfred Hoth*

*Fotos: Georg Wagenknecht*



Apollo-Platz: Start der Septembertour am Apollo-Platz; Tourenleiter: Manfred Bisling (mit blauer Kappe)

ADFC-Newsletter



**S**eit über sechs Jahren gibt es ihn, den monatlichen Düsseldorf ADFC Newsletter. Im Januar ist bereits die 84. Ausgabe erschienen, die an über 1.700 Adressen verschickt wurde.

Der newsletter ist das Medium des ADFC Düsseldorf e.V. für schnelle Informationen. Er informiert Mitglieder und Interessierte monatlich über aktuelle Termine und Veranstaltungen, interessante Aspekte der Düsseldorfer (Rad-) Verkehrspolitik und Berichtenswertes aus dem Verein sowie zu vielen Themen rund um das Rad.

Sie beziehen den newsletter noch nicht? Dazu müssen Sie sich anmelden:

[www.adfc-duesseldorf.de](http://www.adfc-duesseldorf.de)



Bei Bedarf können Sie sich dort auch wieder abmelden.

**KLEINANZEIGEN**

Private Kleinanzeigen bis 5 Zeilen druckt Rad am Rhein kostenfrei



Meisterwerkstatt · Ersatzteile  
Zubehör · Fahrräder aller Art

**Öffnungszeiten:**

Mo.-Fr. 8.30 -13.00 Uhr  
15.00 -18.30 Uhr  
Mi. + Sa.8.30 -13.00 Uhr

Kleinschmitthäuser Weg 9-11  
40468 Düsseldorf-Unterrath  
Tel. 02 11/ 4 23 00 26  
[www.2-RadLohrmann.de](http://www.2-RadLohrmann.de)

## Fahrradfreundliche Gastbetriebe:

# Bett+Bike

**B**ett+Bike macht es Fahrradurlaubern leicht, ein passendes Quartier zu finden. Hier können Sie aus 5.800 Hotels, Pensionen, Jugendherbergen, Gästehäusern, Campingplätzen und Ferienwohnungen in Deutschland und Europa wählen, die sich besonders auf die Bedürfnisse von Rad fahrenden Gästen einstellen. Nur wer die ADFC-Qualitätskriterien erfüllt, darf sich mit dem Bett+Bike-Schild schmücken.

Das Onlineportal von Bett+Bike macht die Suche leicht. Unter [www.bettundbike.de](http://www.bettundbike.de) ist das virtuelle Übernachtungsverzeichnis rund um die Uhr verfügbar. Ergänzt wird das online-Portal durch eine kostenfreie, online-basierte App Bett+Bike für Android und iOS-Systeme. So können Sie tagesaktuell auf alle zertifizierten Bett+Bike-Betriebe in Deutschland und Europa zugreifen.

### Was ist Bett+Bike?

Sie sind nicht nur im Alltag gerne mit dem Fahrrad unterwegs, sondern Sie möchten auch im Urlaub die Welt auf zwei Rädern entdecken? Sie wollen während Ihrer Radtour in besonders schönen Unterkünften übernachten, welche auf die Bedürfnisse von Radfahrern eingestellt sind? Sie suchen Radwege und Tourenvorschläge in Deutschland und Europa? Sie planen eine oder mehrere Tagesradtouren an Ihrem Urlaubsort? Sie suchen überhaupt und grundsätzlich Ideen für eine Radreise? Dann sind Sie genau richtig bei BETT+BIKE!

Vom herausragenden Hotel mit besonderem Flair und Ambiente über kleine, gemütliche Pensionen bis hin zum naturnahen Campingplatz am See – in den Bett+Bike-Unterkünften sind Sie auch für nur eine Nacht willkommen und können Ihr Fahrrad sicher einschließen.

Erholen Sie sich nach einem Tag auf dem Fahrrad in liebevoll restaurierten Bauernhäusern in idyllischer Lage mit viel frischer Landluft oder in historischen Häusern, die Sie als Gast in eine andere Zeit versetzen und voller lebendiger Geschichten sind.

Genießen Sie eine unvergleichliche Aus-



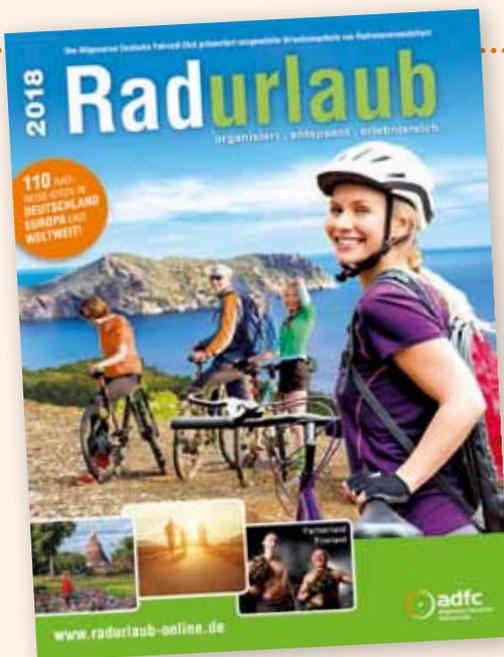
sicht in Ihrer Unterkunft mit Blick auf das Meer, einen verwunschenen Mühlweiher, einen einsamen Wald oder vom Gipfel eines Berges hinunter ins Tal.

Wir bieten Ihnen auch ausgefallene Übernachtungsmöglichkeiten in einem ehemaligen Gefängnis, einem historischen Schlafwaggon, einem Schlaffass oder einem ausgebauten Bauwagen.

Sie finden bei uns sportliche und gemütliche Ideen und Vorschläge für Radtouren. Sie können spektakuläre Strecken und Wege an Flüssen, am Meer und in den Bergen entdecken. Sie fahren gemächlich, entspannt oder mit dem Blick auf Tacho und Chronometer. Wir zeigen Ihnen die Möglichkeiten!

Auf über 120 (Fern-)Radwegen präsentieren wir Tausende von Kilometern, die nur darauf warten, von Ihnen befahren zu werden. Lassen Sie sich inspirieren oder suchen Sie gezielt nach Informationen – wir wünschen Ihnen viel Spaß und schon jetzt eine gute Reise!

Gerne können Sie auch zum Thema Bett+Bike bei uns nachfragen zu den üblichen Öffnungszeiten im Fahrrad Info Zentrum (die und do 17 bis 19 Uhr) sowie an unseren Infoständen. ■



## Neu erschienen: ADFC Broschüre Radurlaub 2018 *Organisiert, entspannt, erlebnisreich*

**I**n der aktuellen Ausgabe des Radurlaubs stellt der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e. V. (ADFC) 42 Radreiseveranstalter mit 110 ausgewählten Reiseideen vor.

Ein Radurlaub ist richtig entspannend: Natur erleben, aktiv sein, den Alltag hinter sich lassen und entschleunigen sowie andere Länder und Regionen kennen lernen – das ist Radurlaubern besonders wichtig. Mit einem organisierten Radurlaub entspannen Sie gleich doppelt, denn die Reisevorbereitungen machen Profis für Sie.

Ob Ihnen der Sinn nach einem Kurzurlaub, Genuss und Kultur oder nach Natur pur steht – Radreisen bieten viele Möglichkeiten. Die Ziele reichen von Deutschland über Europa bis hin zu exotischen Ländern in aller Welt.

Die übersichtliche Gestaltung der Broschüre macht die Reiseangebote gut vergleichbar. In einem Magazinteil gibt der ADFC hilfreiche Tipps für einen entspannten und gelungenen Urlaub auf dem Fahrrad. Vorteil für ADFC-Mitglieder: Bei vielen Angeboten erhalten ADFC-Mitglieder einen Rabatt von 25 Euro. Auf [www.radurlaub-online.de](http://www.radurlaub-online.de) kann man alle Angebote online – auch mit dem Smartphone oder mit dem Tablet, für die die Internetseite optimiert ist – durchstöbern und den 36seitigen Katalog kostenlos herunterladen.

Der Katalog Radurlaub 2018 ist zu den üblichen Öffnungszeiten im Fahrrad Info Zentrum (die und do 17 bis 19 h) ebenfalls kostenlos erhältlich. ■

**MietBar** Bei uns können Sie mieten:  
EINSPURANHÄNGER · LAUFRAD · TRAILERBIKE  
PACKTASCHEN · REPARATURSTÄNDER



Fahrrad Info Zentrum Düsseldorf  
Siemensstr. 46, Di + Do 17 bis 19 Uhr  
Tel 02 11/99 22 55, Fax 02 11/99 22 56  
[www.adfc-duesseldorf.de](http://www.adfc-duesseldorf.de) (-> Angebote -> Vermietung)

➤ **Aktuelles Tourenprogramm von ADFC Düsseldorf e.V.**  
[www.adfc-duesseldorf.de](http://www.adfc-duesseldorf.de)

➤ **Geführte ADFC-Radtouren in NRW**  
[www.adfc-nrw.de](http://www.adfc-nrw.de)

NRWRadtour 2018 / Mit WestLotto das Land erfahren

# NRWRadtour 2018 – Ein echter Klassiker

Über 1.000 Teilnehmer erkunden die Region  
rund um Köln und Bonn

**WestLotto und die Nordrhein-Westfalen-Stiftung richten im Sommer zum zehnten Mal die NRWRadtour aus. Bei diesem runden Geburtstag steht das Rheinland im Mittelpunkt, das mit vielen Gleichgesinnten auf dem Fahrrad erkundet wird.**

Auf abwechslungsreichen Strecken entlang von Rhein, Sieg und Erft machen die Veranstalter auch auf Naturschutz- und Kulturprojekte aufmerksam, die von der NRW-Stiftung hauptsächlich mit Lotterierträgen von WestLotto unterstützt werden. Höhepunkt und Abschluss jeder Etappe ist das WDR 4 Sommer Open Air mit großem Bühnenprogramm bei freiem Eintritt.

Die NRWRadtour 2018 findet vom 19. bis 22. Juli 2018 statt und führt am ersten Tag von Kerpen durch den Staatsforst Ville über Pulheim bis nach Köln zum Schokoladenmuseum. Die zweite Etappe ist geprägt von wunderschönen Radwanderwegen entlang von Rhein und Sieg und spektakulären Ausblicken auf die Rheinmetropolen Köln und Bonn. In Niederkassel und Siegburg werden Pausen eingelegt, bevor es dann zum Etappenziel nach Bonn geht. Am dritten Tag findet zum ersten Mal ein Rundkurs statt, der in Bonn beginnt und dort endet. Nach Durchquerung des Kottenforst besuchen die Teilnehmer die Pausenorte Meckenheim und Bad Honnef. Eine gemeinsame Fährfahrt vom Rolandseck und der Besuch der Insel Grafenwerth sind Highlights dieses Rundkurses.

Nach insgesamt rund 240 Kilometern erreicht die NRWRadtour am Sonntag, 22. Juli,

nach einem Stopp in Erftstadt-Liblar wieder den Startpunkt an dem Michael Schumacher Kart & Event-Center in Kerpen.

Entlang der Strecke liegen zahlreiche Naturschutz- und Kulturprojekte, die von der NRW-Stiftung im Wesentlichen aus Lotteriemitteln von WestLotto gefördert werden. Dazu gehören etwa das historische Rathaus in Pulheim, der restaurierte Heintzelmännchen-Brunnen in Köln, das Fischereimuseum in Troisdorf, Schloss Drachenburg in Königswinter und einige Naturschutzgebiete im Rhein-Sieg-Kreis.

Unterwegs sorgen die Tour-Scouts des ADFC, ein Sanitätsdienst des DRK und eine Motorradstaffel der Polizei für einen reibungslosen Ablauf.

Der Continental-Reparaturservice hilft bei Pannen, und Rosbacher verteilt kostenfreie Getränke entlang der Strecke. Die Teilnahmegebühren für eine Tagesetappe liegen bei 30 Euro. Die Startplätze sind in diesem Jahr stark limitiert und eine Anmeldung ist erst ab 01. Juni 2018 möglich. Die komplette Viertages-Tour einschließlich Übernachtungen, Verpflegung und weiteren Leistungen kostet zwischen 155 und 345 Euro. Anmeldungen sind ab 14. März bei allen WestLotto-Annahmestellen oder unter der Homepage [www.nrw-radtour.de](http://www.nrw-radtour.de) möglich. Für Rückfragen steht zudem die Projektorganisation KOM3 mit dem NRW-Radtour-Telefon unter 0180/500 15 95 (14 Cent pro Minute, max. 42 Cent aus Mobilfunknetzen) montags bis freitags von 10 bis 16 Uhr zur Verfügung.



**WEST LOTTO**

 **NRW  
Stiftung**

**WDR 4**



**Die  
10. Tour**

# NRWRADTOUR

2018

**19. - 22.07.2018**

Mit WestLotto das Land erfahren

Anmeldung ab 14.03.2018 in  
jeder WestLotto-Annahmestelle  
oder unter [www.nrw-radtour.de](http://www.nrw-radtour.de)



# Mittsommernachtstraum

Tour zum Sonnenaufgang am Freitag, den 15.06.2018

Treffpunkt Uerige am Markt (Oberbilker Markt) in Düsseldorf, 22 Uhr

**D**er Duisburger ADFC startet erneut zu einer Radtour zur Mittsommernacht. Aus Düsseldorf fahren wir mit einem Zubringer gegen 22:30 Uhr am Oberbilker Markt los, um uns in Ratingen mit der anderen Gruppe zu treffen.

Vom Oberbilker Markt geht es nach Norden am Aaper Wald vorbei nach Ratingen. Dort treffen wir auf die Gruppen aus Duisburg und Wuppertal. Etwa um 23:30 Uhr verlassen wir den Treffpunkt Ratingen, Marktplatz. Vorbei am Herrenhaus Cromford und dem Haus zum Haus gehts entlang des Angerbachs und des Angermunder Sees nach Angermund. Entlang des Dickelbachs erreichen wir Wildförster-, Böllert- und Wambachsee, schließlich Wanheimerort. Durch den Rheinpark und über die „Brücke der Solidarität“ geht es ins Linksrheinische und entlang des Rheins zum Leinpfad nach Homberg in die Morgendämmerung. Am Uettelsheimer See vorbei führt

die Strecke zur Halde Rheinpreußen. Oben auf der Halde, am „Geleucht“, einer überdimensionalen Grubenlampe von Otto Piene warten wir dann auf den Sonnenaufgang. Ankunft ungefähr 5 Uhr, etwa 40 km ab Ratingen, Halde Rheinpreußen, Moers 05:19 Uhr Sonnenaufgang. Abfahrt dann ca. 05:45 Uhr. Strecke: Zurück geht es über die Brücke in Baerl (A 42), über den Rheindeich, durch Ruhrort und den Hafen in die Innenstadt, wo die Tour bei einem gemeinsamen Frühstück endet.

Ankunft Duisburg-City, Königstraße etwa 7 Uhr.

Tourlänge ab Ratingen ca. 55 km.

Nach dem Frühstück ca. 900 Meter bis Duisburg Hauptbahnhof für die Rückfahrt.

Für eine Teilnahme an der Tour ist eine intakte Fahrradbeleuchtung unbedingte Voraussetzung.

Bei Dauerregen fällt die Tour aus.

Infos unter 015770272287 beim Tourenleiter.

Um Anmeldung per Email [janphilippthoff+adfc@gmail.com](mailto:janphilippthoff+adfc@gmail.com) wird zwecks Tischreservierung gebeten. ■

**Freitag, den 15.06.2018,  
Treff Uerige am Markt (Oberbilker Markt), 22 Uhr**

**Routenlänge:** 65 km

**Oberfläche:** Asphalt, Feld- und Waldwege

**Tourart:** Tagestour

**Umfeld:** Stadt, Wald, Wiesen & Felder

**Verkehrsbelastung:** geringer Autoverkehr

**Geschwindigkeit:** 15-18 km/h

**Schwierigkeitsgrad:** mittel und hügelig

Teilnahme für Mitglieder kostenlos, Nichtmitglieder zahlen 5 €.



## Neujahrsempfang für Radfahrer

**S**amstag, 27. Januar 2018, Neujahrsempfang beim ADFC Düsseldorf. Nach der übermäßigen Fülle beim Neujahrsempfang 2017 hat der Vorstand in diesem Jahr im kleineren Kreis zum traditionellen Neujahrsempfang geladen, für Freunde und Förderer des ADFCs, für Vertreter und Vertreterinnen von Düsseldorfer Verbänden und der Verkehrspolitik, für Aktive im ADFC.

Und so war dann unsere Halle gut gefüllt, geschätzt 50 Gäste waren dabei. Alle hatten ein Plätzchen. In zwangloser Atmosphäre fiel ein kurzer Blick zurück auf das Fahrradjahr 2017. Natürlich wurde auch auf ein hoffentlich tolles Radjahr angestoßen.

Prominente Gäste in diesem Jahr: Martin Volkenrath, Vorsitzender des Verkehrsausschusses und stellvertretender Fraktionsvorsitzender der SPD-Ratsfraktion sowie Bürgermeister Wolfgang Scheffler, der im Februar als Mitglied der Grünen die Nachfolge von Günter Karen-Jungen als Bürgermeister angetreten hat.

Zu unserer Freude feierten auch wieder ADFC-Kollegen aus den umliegenden Städten mit uns. Begrüßt wurden alle gemeinsam durch die ADFC-Vorsitzende Iris Franke. Nach einem kurzen Rückblick auf die Highlights des vergangenen Jahres gab Iris einen Ausblick auf das neue Jahr mit den Wünschen nach einem autofreien Sonntag und einem zügigen Ausbau des Radhauptnetzes, wies auf die geplanten über 110 ADFC-Touren hin und natürlich auf die Fahrrad Sternfahrt 2018.

Der offizielle Teil endete dann mit der Eröffnung des Büffets. Der Hunger konnte durch eine Vielzahl von Speisen gestillt werden. Ein ehrenamtliches Team, organisiert durch Oliver von Hörsten, hatte für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt. Das Ergebnis konn-



te sich sehen lassen: Warme Speisen, heiße Würstchen, reichlich Brot und Brötchen, kalte Salate, eine gut bestückte Käseplatte und vieles andere mehr.

Der Abend verging bei kurzweiligen Gesprächen in munterer Runde wie im Flug. Nicht nur, aber auch Fahrradthemen waren Gegenstand zahlreicher Unterhaltungen. ■



# Rauf aufs Rad!

**Start der ADFC-Abendradtouren: 4. April 2018**

Die Tage werden länger und wir starten in die Radtourensaison - von April bis September veranstaltet der ADFC wieder jeden Mittwoch Abendtouren, **Start: 18:30 Uhr am Bergischen Löwen am Süden des Kö-Grabens (Höhe Bahnstraße).**

Die Abendradtouren führen in die nähere Umgebung von Düsseldorf. Geradelt wird bei jedem Wetter, je nach Witterung enden die Touren im Biergarten oder in einem Lokal. Dort können die begonnenen Gespräche bei Bier, Wein oder Wasser beendet werden.

Zum Saisonstart am 4. April enden beide Touren im Fahrrad Info Zentrum (FIZ) des ADFC Düsseldorf auf der Siemensstraße 46, wo zur Feier des Tages gegrillt wird und ein Fässchen Bier sowie andere Getränke bereitstehen. Wir bitten zur Deckung unserer Kosten um eine Spende. ■

**adfc Düsseldorf ON TOUR**

## Tourenprogramm des ADFC Düsseldorf e.V.

**Mit über 110 geführten Touren startet der ADFC Düsseldorf in das neue Jahr 2018. Die 25 Tourleiterinnen und Tourleiter zeigen sowohl per Rad die schönsten Ecken von Düsseldorf wie auch Sehenswürdigkeiten in der nahen und fernen Umgebung.**

Die kürzeste Tour ist nur 1.000 Meter lang, die längste geht über vier Tage und da müssen über 500 Kilometer geradelt werden. Neben touristischen Zielen hat der ADFC auch zwei Betriebsbesichtigungen im Angebot. Im April geht es nach Hilden zur Bäckerei Schüren. Die Bäckerei ist bekannt wegen ihrer exzellenten Vollwert-Backwaren

und der nachhaltigen Produktion. Ebenfalls im April besichtigt der ADFC den Liege- und Reha-Fahrradbau Schuhmacher in Willich. Auch die im letzten Jahr initiierten Neubürger-touren werden in 2018 weiterhin angeboten.

Nicht zuletzt gehören zu dem umfangreichen Programm die Mittwochsabendtouren.

Das komplette Programm 2018 ist in der Heftmitte abgedruckt. Aktuelle Änderungen sowie ausführliche Informationen zu jeder Tour (Länge, Schwierigkeitsgrad, Streckenverlauf, Termin) finden sich auf der homepage des ADFC Düsseldorf. [www.adfc-duesseldorf.de](http://www.adfc-duesseldorf.de) ■

## bergische VELO – die regionale Fahrradmesse in Wuppertal

22. April 2018 von 10 bis 17 Uhr

**Am 22. April 2018 startet die vierte bergische Velo in Folge. Diese regionale Radmesse hat sich seit 2015 in Wuppertal und der Region bereits als festes Format etabliert. Mehr als 40 Aussteller präsentieren Räder, Reisen, Zubehör und vieles mehr.**

Ein umfangreiches Angebot an Radmarken kann vor Ort angeschaut und auf einer 2,5 km langen Teststrecke – Steigung inklusive, schließlich ist man in Wuppertal – ausprobiert werden.

Eine Verlosung winkt mit attraktiven Preisen: Helme, Beleuchtung, Bekleidung usw.

Auch dieses Jahr wird als Hauptgewinn wieder ein wertiges Pedelec dabei sein. Die Erlöse der Verlosung werden wie gehabt einem guten Zweck zur Verfügung gestellt. Ein Lastenradrennen und das stationäre Radrennen „Ölberg-Sprint“ runden das Programm ab.

Die Radmesse ist direkt an der Nordbahntrasse auf dem Gelände der Spedition Schockemöhle mit direktem Zugang vom Mirker Bahnhof/Utopiastadt.

Weitere Infos: [bergische-velo.de](http://bergische-velo.de) ■



13. Mai 2017:

## Fahrrad-Sternfahrt.Ruhr nach Bochum

**Die Sternfahrt.Ruhr gibt es nicht zum ersten Mal, davor war lange Zeit Dortmund Veranstalter, zuletzt Essen.**

Jedes Jahr rufen die Städte an der Ruhr nun dazu auf, im Verbund für bessere Bedingungen für Radfahrende zu demonstrieren. Alle Velonauten können dabei mit viel Phantasie auf Radfahr-Interessen aufmerksam machen, auf geschmückten Rädern, Kleidung, Anhängern oder mit Musik. „Mobil mit Fahrrad“ ist das diesjährige Motto.

Für die Sternfahrt werden Zubringer aller Himmelsrichtungen die Radelnden aus dem ganzen Ruhrgebiet nach Bochum bringen. Die genauen Zufahrtsstrecken und Haltepunkte werden auf Flyern, Plakaten und im Internet veröffentlicht.

Start der gemeinsamen Bochumer Hauptroute ist um 12 Uhr auf dem Gerard-Motier-Platz, Westpark, Alleestraße 80. Diese wird polizeilich begleitet und zeigt Bochum mal ganz anders.

Als Abschluss-Highlight endet die Tour mit einer Würdigung beim Fahrradsommer der Industriekultur. Rund um die Jahrhunderthalle gibt es dann viel Fahrrad-Programm für Groß und Klein, auch Kulinarisches zur Stärkung für die Rückfahrt.

Die Stadt Bochum unter tatkräftiger Mitwirkung ihres Nahmobilitätsbeauftragten unterstützt dieses Jahr die Fahrrad-Sternfahrt. Ruhr.

Aktuelle Infos gibt es auf facebook und unter <http://fahrradsternfahrt.ruhr>. ■

### TRADITION:

## DRITTER SPASS VON WORRINGEN

ALT TRIFFT KÖLSCH ZUM AUSTAUSCH

### WANN:

Sonntag, 10.6.2018

### WO:

Stadterhebungsmonument, Nähe Burgplatz, Altstadt

### LÄNGE:

40 km

### GESCHWINDIGKEIT:

15 bis 18 km/h

### STEIFUNG:

flach

### INFOS UND ANMELDUNG:

[webmaster@adfcsternfahrt.org](mailto:webmaster@adfcsternfahrt.org)



## Fahrradcodierungen im Fahrrad Info Zentrum

### Schon gewusst?

Bei uns könnt ihr eure Räder, Anhänger, Kinderwagen, Helme etc. codieren lassen. Die Codierung erfolgt mit unserem brandneuen Nadelmarkierer der Firma Markator. Ein Metallstift punktet den Code in den Rahmen, trägt aber keinen Lack ab. Materialien wie Carbon, Titan oder verchromte Rahmen sind leider nicht codierbar.

Im Gegensatz zu unseren auswärtigen Aktionen muss vorher allerdings ein Termin mit uns vereinbart werden. Dies könnt ihr zu den Öffnungszeiten im FIZ telefonisch unter 0211/992255 oder mit unserem Formular erledigen. Bringt bitte zur Codierung unbedingt euren Ausweis und einen Eigentumsnachweis des Fahrrades mit!

Zur Arbeitserleichterung könnt ihr den Codierauftrag vorab ausfüllen und zum Termin mitbringen, das Formular befindet sich auf unserer homepage. Codiert wird zu den Öffnungszeiten dienstags und donnerstags von 17:30 bis 19:00 Uhr. Jede Codierung eines Rades kostet 10 €, Kinderrad, Anhänger etc. 5 €. Bei Vorlage eines gültigen ADFC-Mitgliedsausweises erhaltet ihr jeweils 50% Rabatt.

Übrigens: Wenn ihr zum Zeitpunkt der Codierung Mitglied im ADFC werden, ist die Codierung kostenfrei!

Beachtet auch unsere Codierung bei auswärtigen Aktionen!

Alle Information [www.adfc-duesseldorf.de](http://www.adfc-duesseldorf.de), Angebote >> Fahrradcodierung. ■



## ADFC- Infostand

Auch in 2018 macht der ADFC auf sich und sein Anliegen aufmerksam. Die folgenden Termine sind geplant:

**Dienstag, 1. Mai 2018,  
11 bis 16 Uhr**

Infostand Johannes-Rau-Platz

**Sonntag, 6. Mai 2018,  
11 bis 18 Uhr**

Infostand Johannes-Rau-Platz bei ADFC Fahrrad Sternfahrt NRW

**Sonntag, 17. Juni 2018,  
11 bis 18 Uhr**

Infostand bei *Rad aktiv*

**Freitag, 31. August bis Sonntag,  
2. September 2018  
ganztägig**

Infostand auf der *Tour Natur*

**Sonntag, 9. September 2018,  
10 bis 17 Uhr**

Infostand beim Haus Bürgel



## Radwegschäden



Es gibt für engagierte Fahrradfahrer zwei interessante Möglichkeiten Mängel der Radinfrastruktur zu melden.

Das Meldeformular für Meldungen innerhalb der

Düsseldorfer Stadtgrenzen:

<https://www.duesseldorf.de/radschlag/meldeformular.html>

Hinweise über Beschädigungen an den Wegweisern des landesweiten Radverkehrsnetzes sind an den Landesbetrieb Straßen.NRW zu übermitteln. Dort wird die für die Schadenbehebung zuständige Stelle (Land, Kreis, Gemeinde) ermittelt und die Schadenmeldung umgehend weitergeleitet.

[http://www.radverkehrsnetz.nrw.de/RVN\\_sm01.html](http://www.radverkehrsnetz.nrw.de/RVN_sm01.html)

## Codiertermine des ADFC Düsseldorf e.V.

Folgende Termine zur Fahrradcodierung sind für 2018 bisher geplant:

**Dienstag, 1. Mai 2018, 12 bis 16 Uhr**

Codierung beim Infostand Johannes-Rau-Platz

**Sonntag, 17. Juni 2018, 11 bis 18 Uhr**

Codierung beim Infostand bei *Rad aktiv*

### Personalausweis und Kaufbeleg unbedingt mitbringen!

Jede Codierung eines Rades kostet 10 €, Kinderrad, Anhänger etc. 5 €. Bei Vorlage eines gültigen ADFC-Mitgliedsausweises jeweils 50% Rabatt.

Kostenlos für alle, die bei dieser Gelegenheit Mitglied werden.

Weitere Termine für dieses Jahr sind noch nicht festgelegt. Schauen Sie nach unter [www.adfc-duesseldorf.de](http://www.adfc-duesseldorf.de), dort bei: Angebote, Fahrradcodierung. Wir werden dort aktuelle Termine bekannt geben.

Beachten Sie auch unsere Codierung im Fahrrad Info Zentrum. ■



# Das Allerletzte! - Radeln für ein gutes Klima

## Uniklinik versperrt Radfahrern den Eingang

# STADTRADELN

**I**n einer Dienstanweisung vom 21.08.2017 wurden alle Mitarbeiter informiert, dass sie ihr Fahrrad durch den Eingang zu schieben haben. Früher gab es hier einen rot-markierten Radweg. Jetzt versperren Verbotsschilder und Blumenkübel den Weg.

Auch an der Nordseite des Campus ist die Zufahrt mit dem Fahrrad versperrt. Die "Alternative" ist ein kleines schmales Tor, das von Fußgängern und Radfahrern gemeinsam genutzt wird.

Der Weg verläuft gewinkelt, so dass entgegenkommende Fahrer nicht zu sehen sind. Außerdem ist der Winterdienst hier nicht gewährleistet. Das reicht nicht.

Wir möchten dem UKD empfehlen, sich dem Fahrrad zu öffnen. Hier weitere Informationen für Fahrradfreundliche Arbeitgeber oder für die, die es werden wollen:

<https://www.fahrradfreundlicher-arbeitgeber.de/>  
<http://www.fahrrad-fit.de/> ■



**Z**um zehnten Mal fand 2017 die Kampagne STADTRADELN des Klima-Bündnisses e.V. statt. Auch 2017 wurde wieder ein sehr erfolgreiches Jahr der Kampagne: 620 Kommunen aus ganz Deutschland beteiligten sich.

Weit über 220.000 Menschen radelten in den teilnehmenden Kommunen, davon mehr als 3.700 Mitglieder der Kommunalparlamente. Die Rekorde aus dem Vorjahr wurden abermals deutlich übertroffen, darunter auch die zurückgelegten Radkilometer – 2017 knapp 42 Millionen, nachdem bereits 2016 mit über 32,5 Millionen weit über 2015 mit deutlich über 24 Millionen gelegen hatte – und die damit vermiedenen CO<sub>2</sub>-Emissionen – in diesem Jahr fast 6.000 Tonnen.

Düsseldorf hat beim bundesweiten Kommunalwettbewerb Stadtradeln unter 620 Kommunen Platz drei erreicht und damit Bronze in der Kategorie „Fahrradaktivste Kommune mit den meisten Radkilometern“.

Bei der vierten Teilnahme der Landeshauptstadt waren 206 Teams mit 6.444 Radlern an den Start gegangen. Sie legten vom 28. Mai bis 17. Juni eine Strecke von 1.079.452 Kilometer zurück. Oberbürgermeister Thomas Geisel freut sich sehr über den Erfolg: „Düsseldorf tritt an Fahrradstadt zu werden - und holt beim Stadtradeln in NRW Gold und im bundesweiten Wettbewerb Bronze. Das ist großartig. Der Start der Tour de France in der Landeshauptstadt von NRW hat in diesem

**Termin 2018:**  
**Sonntag, 17. Juni bis Samstag, 7. Juli**  
Auftritt am Sonntag, den 17. Juni 2018  
am Radaktiv Tag, dem Fahrradfest  
am Rheinufer

Jahr für den richtigen Rückenwind gesorgt.“ „Düsseldorf hat in diesem Jahr bei der Summe der Radkilometer erstmalig die Millionengrenze überschritten. Die Anzahl der aktiven Teams hat sich seit 2014 mehr als verdreifacht“, ergänzt Umweltdezernentin Helga Stulgies.

Die Plätze eins und zwei im Vergleich der Gesamtkilometer bundesweit belegen die Region Hannover und die Stadt Leipzig. Im eigenen Bundesland Nordrhein-Westfalen konnte Düsseldorf Platz 1 verteidigen. Auf den Plätzen zwei bis vier folgen die Kreise Borken und Unna sowie die Stadt Köln. ■

### Kompaktübersicht Stadtradeln in Düsseldorf 2017 im Vergleich zu 2016

	2016	2017
Anzahl Teams	126	206
aktive RadlerInnen	3.322	6.444
erradelte Kilometer	689.285	1.079.452
vermiedene CO <sub>2</sub> in kg	97.878	153.282

### STADTRADELN 2017 im Vergleich zu 2016 - die exakten Zahlen im Detail:

	2016	2017
teilnehmende Kommunen	496	620
aktive RadlerInnen	177.033	222.097
Aktive Mitglieder der Kommunalparlamente	3.537	3.737
STADTRADLER-STARS	123	118
erradelte Kilometer	32.738.930	41.946.317
vermiedene CO <sub>2</sub> in kg	4.648.928	5.956.377

### Die Düsseldorfer Stadtradeln-Sieger 2017:

#### Gesamtkilometer – meiste gefahrene Kilometer:

Platz 1	Tour-de-FRANZ-Team der Franz-Vaahsen-Grundschule	85.850 km
Platz 2	ERGO	71.127 km
Platz 3	Radlöwen	63.424 km
Platz 5	ADFC Düsseldorf	36.997 km

#### Gesamtkilometer – meiste Kilometer pro Kopf:

Platz 1	Puppencoc	1.499,3 km
Platz 2	BM Partner Revision GmbH	1.479,7 km
Platz 3	Grenzenlos unterwegs	1.225,9 km
Platz 45	ADFC Düsseldorf	308,3 km



## TERN, VRS und ADFC NRW setzen Faltradkooperation fort

**Das Faltrad ist im Trend. Der Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) und der ADFC NRW führen das Faltrad-Verkehrsprojekt mit TERN fort.**

Im Rahmen der Kooperation wird eine besonders günstige Möglichkeit geboten, die Nutzung von Bus und Bahn, Auto und Fahrrad miteinander zu verbinden. Wer das

Faltrad über die Kooperation erwirbt, kann nicht nur 100 Euro sparen, sondern als Neumitglied für ein Jahr kostenlos die Vorteile einer ADFC-Mitgliedschaft genießen.

Bei dem Kooperations-Faltrad 2018 handelt es sich um das Modell TERN Link C8, ein hochwertiges Allround-Modell, das in Handarbeit hergestellt wird. Es ist nicht nur beim

### Daten Link C8

**Faltmaß:** 80 x 73 x 39 cm

**Ideale Fahrergröße:** 142 – 190 cm

**Gewicht:** 14,1 kg

**Farbe:** offwhite /pale brown

**Schaltung:** 8-Gang Kettenschaltung

**Laufräder:** 20"

**Beleuchtung:** LED-Beleuchtung mit Nabendynamo

**Sonstige Merkmale:** Schutzbleche, Kettenschutz und Gepäckträger

Zusammenklappen sehr bequem, sondern auch während der Fahrt.

Das Kooperations-Faltrad wird ausschließlich über autorisierte Fahrradfachhändler im Bereich des VRS vertrieben. Kompetente Beratung und fachgerechter Service sind damit garantiert. Die Region Rhein-Sieg (VRS) ist seit Juni 2015 dabei. Die Region Rhein-Ruhr (VRR) war von Juni 2015 bis Dezember 2017 dabei. Wir berichteten in Rad am Rhein, Sommerausgabe 2018, S. 9 ff ausführlich über das Tern-Verkehrsprojekt und das Faltrad Tern. ■

## Stuttgart schleppt Falschparker ab

**Kurz vor Weihnachten gingen Fotos aus Stuttgart durch die Medien:** Mehrere Autos im Stuttgarter Süden waren in Folie verpackt worden, es waren durchweg im Halteverbot geparkte Autos. An jedem eingepackten Auto hing auch noch ein Zettel mit der Aufschrift in Großbuchstaben: „Kannste so parken, ist dann halt scheiße!“ Genervte Anwohner hatten Falschparkern kurz vor Weihnachten auf diese Weise ein zweifelhaftes Geschenk gemacht, um sie auf deren Fehlverhalten hinzuweisen.

Dabei ist die Gefahr für Falschparker, dass ihr Auto abgeschleppt wird, in Stuttgart deutlich gestiegen. Waren sonst im Durchschnitt jeweils rund 1.500 Abschleppvorgänge angeordnet worden, so rechnet die Stadtverwaltung im Jahr 2017 mit etwa 2.200 Fällen – Tendenz steigend. 2018 geht die Zuständigkeit für das Anordnen und den Vollzug des Abschleppens endgültig von der überlasteten Polizei auf die städtische Verkehrsüberwachung über.

Und das teilt die Stadt selber über ihr Vorgehen mit (siehe: [www.stuttgart.de](http://www.stuttgart.de))

### Wann werden Autos abgeschleppt?

**Wer Behindertenparkplätze blockiert, Geh- und Radwege so zustellt, dass nicht einmal mehr ein Kinderwagen durchpasst, in Fußgängerzonen oder Ladezonen parkt, muss damit rechnen, dass sein Auto abgeschleppt wird.** Auch das Parken im absoluten Halteverbot oder in einer Feuerwehrezufahrt kann zum sofortigen Abschleppen des Autos führen. Wer im eingeschränkten Halteverbot länger als eine Stunde parkt, muss ebenfalls damit rechnen, dass sein Fahrzeug abtransportiert wird.

Was die meisten nicht wissen: Es muss nicht unbedingt eine konkrete Verkehrsbehinderung vorliegen, um ein Auto abzuschleppen. In bestimmten Fällen geht es auch um die Verhinderung des Eintretens konkreter Störungen oder um die Durchsetzung von Nutzungsverböten. Auch überlanges Parken an Parkuhren oder Parkscheinautomaten führt zu Behinderungen.

Bei der Polizei kann man erfahren, wohin das Fahrzeug abgeschleppt worden ist. Dort kann man es wieder abholen. ■

## #anderthalbmeter Abstand halten!

**A**nderthalbmeter – so groß muss der Abstand zwischen Autofahrer und Radfahrer sein, wenn der Autofahrer zum Überholen ansetzt. Dass dies beileibe NICHT der Fall ist, weiß jeder, der schon mal mit dem Rad auf der Fahrbahn gefahren ist. Daher hat der ADFC Köln gemeinsam mit der Polizei Köln im Januar eine Aktion gestartet. Auf dem Heck der Kölner Streifenwagen prangen Aufkleber mit einem Hinweis auf den Mindestabstand von anderthalb Metern. So werden gleichzeitig Autofahrer und Polizisten für das Thema sensibilisiert.

Der Abstand beim Überholen ist seit Jahren ein Dauerbrenner. 2014 war die Einhaltung des Mindestabstands beim Überholen von Radfahrenden durch Kraftfahrzeuge eine von insgesamt fünf Forderungen der ADFC-NRW-FahrradSternfahrt. Unter den Titel „Breit Überholen“ berichtete Rad am Rhein in der Herbst-/Winterausgabe ausführlich zu diesem Thema. ■

## Ticketfreien Busverkehr im Stadtgebiet Tübingen an Samstagen

**I**n der Universitätsstadt Tübingen wird seit Jahren über die Idee eines kostenfrei nutzbaren Nahverkehrs nachgedacht. Die Formulierung „kostenfrei nutzbarer Nahverkehr“ geht zurück auf Tübingens Oberbürgermeister Boris Palmer, den prominentesten Befürworter dieser Idee. Vorbilder gibt es nicht, keine vergleichbare Stadt in Deutschland bietet ihren Einwohnern ein ähnliches Angebot.

Jetzt hat der Gemeinderat am 18. Januar 2018 beschlossen, an Samstagen den ticketlosen Busverkehr im Stadtgebiet Tübingen anzubieten. Die Stadtwerke Tübingen planen nun die konkrete Umsetzung. Dafür ist unter anderem eine Abstimmung mit dem naldo-Verkehrsverbund erforderlich. Weitere Festlegungen, ab wann diese neue Regelung greift, sind bei Redaktionsschluss nicht bekannt. ■

# Beitritt

auch auf [www.adfc.de](http://www.adfc.de)



Bitte einsenden an **ADFC e. V.**, Postfach 10 77 47, 28077 Bremen, oder per Fax an 0421/346 29 50, oder per E-Mail an [mitglieder@adfc.de](mailto:mitglieder@adfc.de)

Name

Vorname  Geburtsjahr

Straße

PLZ, Ort

Telefon (Angabe freiwillig)  Beruf (Angabe freiwillig)

E-Mail (Angabe freiwillig)

**Ja**, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift *Radwelt* und genieße viele weitere Vorteile, siehe [www.adfc.de/mitgliedschaft](http://www.adfc.de/mitgliedschaft).

**Einzelmitglied**  ab 27 Jahre (56 €)  18 – 26 Jahre (33 €)  
 unter 18 Jahren (16 €)

**Familien- / Haushaltmitgliedschaft**  ab 27 Jahre (68 €)  18 – 26 Jahre (33 €)  
Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus.

**Zusätzliche jährliche Spende:** €

**Familien-/Haushaltsmitglieder:**

Name, Vorname  Geburtsjahr

Name, Vorname  Geburtsjahr

Name, Vorname  Geburtsjahr

Ich erteile dem ADFC hiermit ein **SEPA-Lastschriftmandat** bis auf Widerruf:

**Gläubiger-Identifikationsnummer:** DE36ADF0000266847

**Mandats-Referenz:** teilt Ihnen der ADFC separat mit

Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber/in

D E

IBAN

BIC

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

Datum  Unterschrift

Quellennachweise:  
entfallen

## Wie setzt sich der ADFC zusammen?

Der **ADFC-Bundesverband** kümmert sich um die Interessenvertretung auf Bundesebene, Gesetzgebung, Versicherungen, Öffentlichkeitsarbeit, technische Verbesserungen von Fahrrädern und Zubehör, Kontakte mit anderen Verbänden, Diebstahlschutz, Abstellanlagen, Landkarten, Radmitnahme in Bahnen uvm.

**ADFC-Landesverbände** leisten ähnliche Arbeit auf Landesebene.

Die **ADFC-Kreisverbände** nehmen die Interessen der Radler im örtlichen bzw. regionalen Bereich wahr. Sie kümmern sich um Verbesserungen vor Ort, verhandeln mit Behörden wie

Planungsämtern und Bauverwaltungen, veranstalten Infostände und Aktionen, bieten Touren und technische Hilfe an.

### Wir sind kompetent in Sachen Fahrrad

- Nur jeder dritte Bundesbürger besitzt ein Auto, aber fast doppelt so viele besitzen ein Fahrrad.
- Das Rad ist das ökologisch und ökonomisch sinnvollste Verkehrsmittel im Nahbereich: umweltfreundlicher als jeder Katalysator, absolut bleifrei, leise und sauber.
- Radfahren ist gesund, macht Spaß und ist für jeden erschwinglich.
- Die meisten Wege sind kurz genug, um Tag für Tag bequem mit dem Rad zurückgelegt zu werden.

### Hinter dem ADFC ...

steht **keine mächtige und finanzstarke Industrie**. Er ist eine **aus der Bevölkerung** kommende Bewegung und vertritt alle radfahrenden Bürger und ihre Interessen. Die kommunalen Aktivitäten des ADFC werden **fast ausschließlich ehrenamtlich** geleistet. Trotz seiner zunehmenden Erfolge ist der ADFC daher auf **Ihre Unterstützung** angewiesen, sei es als einfaches Mitglied, durch zusätzliche Spenden oder am besten durch **Ihre Mitarbeit!**

## Vorteile für ADFC-Mitglieder

Die folgenden Leistungen sind im Beitrag bereits enthalten:

- **Haftpflichtversicherung** (bis zu 1 Mio Euro/500 Euro Selbstbeteiligung) und Rechtsschutzversicherung (bis 250.000 Euro/300 Euro Selbstbeteiligung) bei privater Nutzung eines Fahrrades, öffentlicher Verkehrsmittel oder zu Fuß;
- Bezug des ADFC-Magazins „**Radwelt**“ (sechsmal im Jahr) mit überregionalen Informationen und Themen zur ganzen Welt des Rades;
- Bezug jeder Ausgabe der Düsseldorfer Fahrradzeitschrift „**Rad am Rhein**“, sofern Sie Mitglied des ADFC Düsseldorf e.V. sind. „**Rad am Rhein**“ konzentriert sich auf das Fahrradgeschehen in der Region und bildet ein Forum für alle Fahrradbenutzer/innen;
- Jährlich **500 Freikilometer im ADFC-Tourenportal**;
- **Vergünstigungen beim Kauf** von einigen durch den ADFC herausgegebenen Schriften, Karten oder durch ihn vertriebenen Sachartikeln;
- Kostenlose oder stark ermäßigte **Teilnahme an Veranstaltungen** des ADFC in der Region (Radtouren, Dia-Abende, Reparaturkurse u.ä.);
- **Beratung** in allen Fahrradangelegenheiten durch aktive Mitglieder des ADFC;
- Inanspruchnahme der Leistungen europäischer **Partnerorganisationen** des ADFC, als wären Sie dort Mitglied;
- die **ADFC Pannenhilfe** - 24-Stunden-Hotline
- Die Möglichkeit, sich aktiv für eine **umwelt- und menschenfreundliche Verkehrspolitik in unserer Stadt** einzusetzen und sich und andere von den Vorteilen der Fahrradnutzung zu überzeugen;

... **Gründe genug**, Ihre ausgefüllte Beitrittserklärung an den ADFC e.V., Postfach 10 77 47, 28077 Bremen zu senden oder zu faxen (0421/3462950). Bitte möglichst mit Einzugsermächtigung. Das spart Kosten. Danke!

## DIESE FIRMAN FÖRDERN DEN ADFC UND UMWELTFREUNDLICHE MOBILITÄT

**RAD am Rhein**  
hier erhältlich

<b>Rad ab Fahrradladen</b> Friedrichstr. 112-116, 40217 Düsseldorf	Friedrichstadt	<a href="http://www.radab.de">www.radab.de</a> 33 66 61
<b>Thomas Just Fahrradladen</b> Mecklenburger Weg 1, 40468 Düsseldorf	Unterrath	<a href="http://www.zweirad-just.de">www.zweirad-just.de</a> 46 46 45
<b>re-Cycler Fahrradladen</b> Herderstr. 26, 40237 Düsseldorf	Düsseltal	<a href="http://www.re-cycler.de">www.re-cycler.de</a> 68 35 85
<b>Magno Fahrradladen</b> Bilker Allee 167, 40217 Düsseldorf	Unterbilk	<a href="http://www.magno.de">www.magno.de</a> 33 53 26
<b>la bici Fahrradladen</b> Leostr. 2, 40545 Düsseldorf	Oberkassel	<a href="http://www.labici.de">www.labici.de</a> 171 54 23
<b>Fahrrad-Engel mobiler Fahrradservice</b> Lichtstr. 37, 40235 Düsseldorf	Flingern-Nord	<a href="http://www.fahrrad-engel.de">www.fahrrad-engel.de</a> 139 55 110
<b>e-Motion e-Bike und Dreirad Welt Düsseldorf</b> <a href="http://www.emotion-technologies.de/filialen-kontakt/duesseldorf">www.emotion-technologies.de/filialen-kontakt/duesseldorf</a> Niederrheinstraße 211, 40474 Düsseldorf	Lohausen	69 169 967
<b>Andrea Jung Homöopathie, Osteopathie, Feldenkrais</b> Kurfürstenstr. 14, 40211 Düsseldorf	Nähe Hbf	<a href="http://www.nhp-duesseldorf.de">www.nhp-duesseldorf.de</a> 87 630 299
<b>Termine nach Absprache</b>		
<b>Peter Ciacca Radwandern, Radtouren, Radsport,</b> Radverleih, Mountainbike, Trekkingrad, Rennrad	Lanzarote – Kanarische Inseln	<a href="http://www.lanzarote-cycling.com">www.lanzarote-cycling.com</a>
<b>Rheinfähre Zons-Urdenbach Die schnelle Verbindung über den Rhein für</b> Fußgänger, Radfahrer, Pkw		<a href="http://www.fahre-zons.de">www.fahre-zons.de</a> 02131 2 32 62
<b>Giant Fahrradladen</b> 40215 Düsseldorf, Herzogstr. 33	Friedrichstadt	<a href="http://www.giant-duesseldorf.de">www.giant-duesseldorf.de</a> 38 547 561
<b>WM Bike Fahrradladen</b> Kölner Str. 42, 40211 Düsseldorf	Stadtmitte	<a href="http://www.wm-bike.de">www.wm-bike.de</a> 16 15 00
<b>Ingo Holthaus Augenoptik Fachgeschäft</b> Kölner Tor 34, 40625 Düsseldorf	Gerresheim	<a href="http://www.optik-holthaus.de">www.optik-holthaus.de</a> 28 32 36
<b>conpor E-Commerce-Lösungen für Mittelständler</b> Nordstr. 75, 40477 Düsseldorf	Pempelfort	41 65 12 89
<b>Cycles Zweiradmechanikerbetrieb</b> Himmelgeister Str. 66	Bilk	<a href="http://www.cycles-duesseldorf.de">www.cycles-duesseldorf.de</a> 957 855 70
<b>Ferghana – Fahrradladen e-Mobilität diverser Marken</b> Berliner Allee 40, 40212 Düsseldorf	Stadtmitte	<a href="http://www.f-ebike.com">www.f-ebike.com</a> 86 93 76 48

## ADFC-RADFAHRSCHULE FÜR ERWACHSENE

Haben Sie Interesse oder Fragen?  
Mail an  
[radfahrschule@adfc-duesseldorf.de](mailto:radfahrschule@adfc-duesseldorf.de)  
oder auch telefonisch unter  
0211-7882896.

**WIR WOLLEN, DASS SIE  
RADFAHREN LERNEN!**

## Radurlaub 2018 schon geplant?



Im **Fahrrad Info Zentrum (FIZ)** des ADFC Düsseldorf gibt es hierzu eine umfangreiche Tourendatenbank, Fahrradkarten und Bücher für Deutschland und darüber hinaus sowie vielfältiges Katalogmaterial von Anbietern organisierter Radreisen.

Das FIZ ist geöffnet dienstags und donnerstags zwischen 17 und 19 Uhr. Ein Besuch lohnt sich.

# Mitgliedervorteile auf einen Blick

Der ADFC setzt sich für Ihre Interessen als Radfahrer ein. Außerdem hat er mit ausgewählten Kooperationspartnern ein Vorteilsprogramm für Sie entwickelt.

Shopping-Gutschein bis zu

**100€**

ENTEKA schenkt Ihnen im ersten Jahr zusätzlich zur Neukundenprämie einen BestChoice Einkaufsgutschein (Höhe abhängig von gewählten Tarifen).

**29€**

Keine Anmeldegebühr bei DriveNow zahlen!

**9€**

Sie sparen bei **nextbike** 9 Euro im RadCard-Tarif.

**50%**

Bei **stadtmobil** erhalten Sie einen Rabatt von 50% auf die Anmeldegebühr.

**50%**

Bei **cambio Car-Sharing** erhalten Sie einen Rabatt von 50% auf die Anmeldegebühr.

**5%**

Bei **Flinkster**, dem Carsharing der Bahn, erhalten Sie 5% Rabatt und sparen bis zu 50 Euro bei der Anmeldung.

**10€**

Bei **Call a Bike** sparen Sie 10 Euro bei der Jahresgebühr, als BahnCard-Kunde können Sie zwei Fahrräder ausleihen.

**15€**

Als ADFC-Neumitglied erhalten Sie 15 Euro Ermäßigung auf die **VSF-Wartung**.

Sie sind als Radfahrer und Fußgänger **haftpflicht- sowie rechtsschutzversicherung**.

**ADFC-Pannenhilfe:** Über die 24h-Service-Hotline erhalten Sie im Pannenefall unkompliziert Hilfe, damit Sie Ihre Fahrradfahrt innerhalb Deutschlands schnell fortsetzen können.

**24 h**

Über 11% sparen Sie bei Produkten der **BIKE-Assekuranz**. Plus: Rabatte auf weitere Versicherungen.

**11%**

Auf ausgewählte Radreiseangebote im „**Radurlaub**“ bieten Ihnen viele Reiseveranstalter 25 Euro Rabatt. Die Reiseziele reichen von Deutschland über Europa in die weite Welt.

**25€**

Sorgenfrei Radfahren – europaweit. Die **ADFC-PannenhilfePLUS** können nur ADFC-Mitglieder zusätzlich buchen.

**PLUS**

Alle Vorteile und Konditionen auf [www.adfc.de](http://www.adfc.de)

